

ZUSAMMENHÄNGE ■ ERKENNEN

GETRAG Nachhaltigkeitsbericht 2012



Impressum

Herausgeber

GETRAG International GmbH
Hermann-Hagenmeyer-Straße
74199 Untergruppenbach
Deutschland

Verantwortlich

Ulrich Schneeweiss, Vice President Strategy & Corporate Affairs

Projektleitung

Silvio Sommer, Corporate Communications

Konzept & Text

Storymaker GmbH
Derendinger Straße 50
72072 Tübingen
Deutschland

Layout & Satz

Frank Oberhardt, Corporate Publishing & Corporate Design

Fotos

Volker Schrank, www.volker-schrank.de

EMAS-zertifizierte Inhalte

Volker Ludwig, Senior Manager Global EHS
Jürgen Schöneck, Manager EHS und Qualitätsmanagement-Systeme
Julia Moor, Diplomandin EHS

Anfragen bitte an silvio.sommer@getrag.com

Wir verzichten zur Schonung natürlicher Ressourcen auf den Druck dieses Berichts.



„Wir beginnen, unser Wirtschaften anders zu verstehen“

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Unternehmen umfasst heute 23 Standorte und mehr als 12.500 Mitarbeiter weltweit. Diese Größe bringt großes wirtschaftliches Potenzial mit sich, aber auch beachtliche Verantwortung: für unsere wachsende Mitarbeiterschaft, unsere Produkte und Technologie, die Mobilitätsbedürfnisse der nächsten Generation, aber auch für die Art und Weise, in der wir Rohstoffe, Energie und andere natürliche Ressourcen verbrauchen.

Die Weltbevölkerung wächst und findet zu immer größeren Teilen Eintritt in eine industrialisierte Konsumgesellschaft. Dadurch wird der Ressourcenverbrauch unter den aktuellen Bedingungen exponentiell steigen. Einerseits erlaubt es uns diese Entwicklung auf globaler Ebene zu wachsen und Innovationen einzuführen. Andererseits entsteht dadurch zunehmend die Notwendigkeit, den Einfluss unseres Geschäfts auf die Umwelt und den Verbrauch wertvoller natürlicher Ressourcen zu kontrollieren. Denn von diesen hängen wir alle ab.

Nachhaltigkeit wird für die Entwicklung der globalen Wirtschaft entscheidend sein. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der Anfang einer längeren Reise: Wir beginnen, unser Wirtschaften anders zu verstehen und es an sich verändernde Mobilitätsbedürfnisse, ökonomische Bedingungen, ökologische Notwendigkeiten und Ressourcenverbräuche anzupassen. Nur so können wir den Bedürfnissen kommender Generationen gerecht werden.

Herzlichst,

Mihir Kotecha
CEO

INHALT

6

GETRAG DATEN UND FAKTEN

10

STRATEGIE UND MANAGEMENT

Ein systematisches Nachhaltigkeits- und Risikomanagement wird bei GETRAG den Rahmen für nachhaltiges Wachstum setzen. Dabei nehmen wir Rücksicht auf Ökonomie, Ökologie und Soziales.

16

MENSCHEN UND GETRAG

Unsere Werte lauten Precision. Passion. Partnership. Ihren Bestand können wir nur als attraktiver und fairer Arbeitgeber sicherstellen, bei dem sich qualifizierte und leistungsfähige Mitarbeiter dauerhaft wohlfühlen.

20

UMWELTSCHUTZ

Umweltschutz hat bei uns vor allem zwei Dimensionen: Nachhaltige Prozesse halten den ökologischen Fußabdruck von GETRAG gering, während unsere Produkte ihren Beitrag zu mehr Umweltverträglichkeit des Autos leisten.



PRODUKT- VERANTWORTUNG

Unser Verständnis von Produktverantwortung reicht von ressourcenschonenden Produktionsprozessen bis zur Entwicklung modernster Getriebetechnologien, die auch den Anforderungen kommender Generationen gerecht werden.



NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

Mit umfassenden Auswahlprozessen und kontinuierlicher Überprüfung stellen wir sicher, dass auch unsere Lieferanten nach jenen Werten handeln, die wir für unser Unternehmen als wichtig erachten.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wir wollen der Gesellschaft und den Menschen auch etwas über unsere wirtschaftliche Rolle hinaus zurückgeben. Deshalb fördert GETRAG soziale Projekte und veranstaltet Feste für Mitarbeiter und ihre Familien.



ANHANG

GETRAG DATEN UND FAKTEN

FIRMENSITZ

Untergruppenbach



ZAHL DER GEFERTIGTEN GETRIEBE

	2010	2011
GETRAG	2,9 Mio. Getriebe	3,4 Mio. Getriebe
	1,2 Mio. Achsgetriebe	(keine Achsgetriebe)
GO		1 Mio.
GFT		1,8 Mio.
GAP		0,6 Mio.

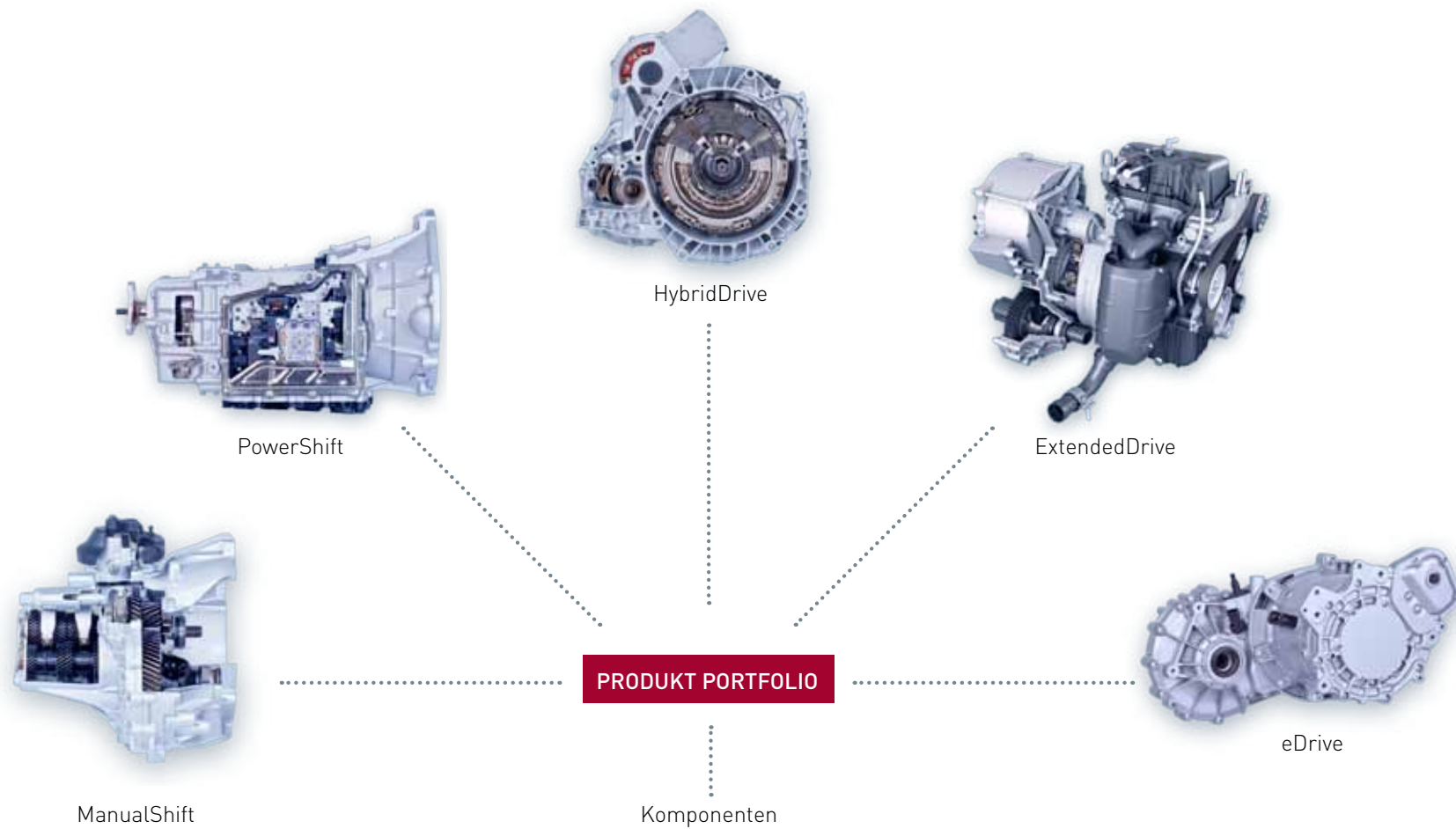
UMSATZ

	2010	2011
GETRAG	2,6 Mrd. €	3 Mrd. €
GO:		1,4 Mrd. €
GFT:		1,3 Mrd. €
GAP:		0,3 Mrd. €

ANZAHL MITARBEITER

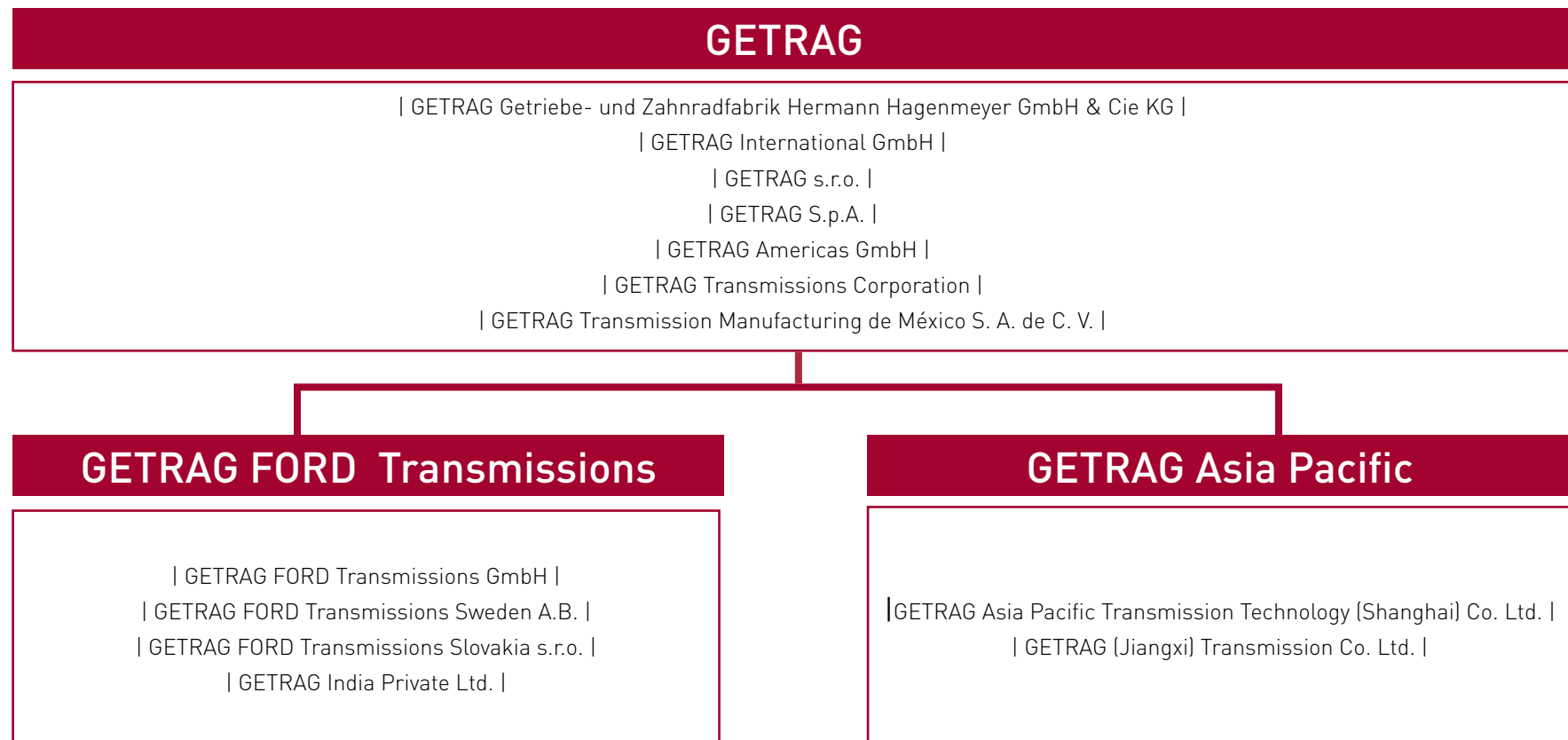
	2010	2011
GETRAG	13.450	12.516
GO:		4.013
GFT:		4.760
GAP:		3.743

* Das Zurückgehen der Mitarbeiterzahl ergibt sich aus dem Verkauf des Achsengeschäftes und der Einführung einer neuen Zählweise. Mehr zur Zählweise im Anhang auf S. 36.



GETRAG DECKT DIE GESAMTE PROZESSKETTE DER GETRIEBEPRODUKTION AB

Idee und Konzeption → Design → Prototypenbau → Testphase und Fahrzeugintegration → Großserienfertigung



Mehr zur Rechtsform und Organisationsstruktur im Anhang (Seite 36).

Standorte

NORDAMERIKA

Irapuato
Sterling Heights

EUROPA

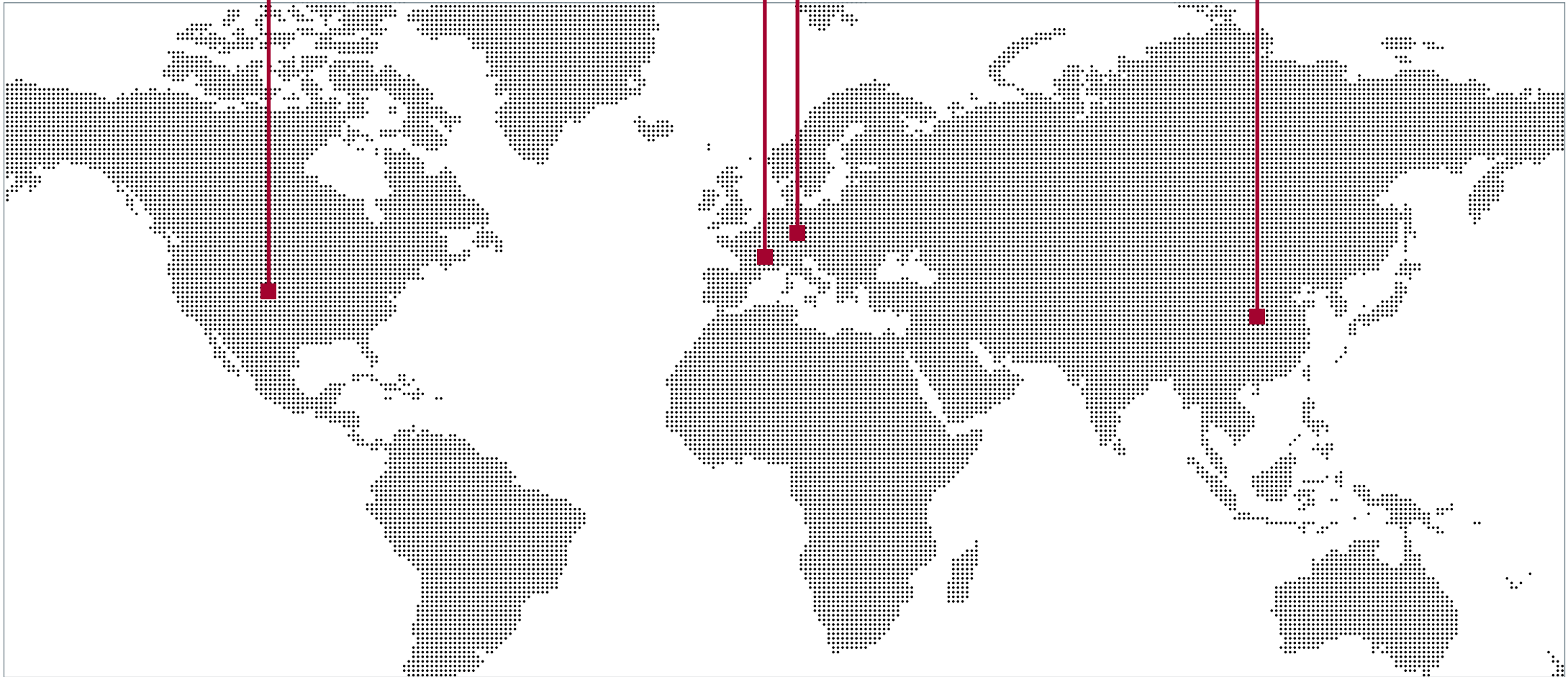
Bari
Bordeaux
Halewood
Kechnec
Göteborg
Schaffhausen

DEUTSCHLAND

Untergruppenbach
Köln (Merkenich/Niehl)
Neuenstein
Rosenberg
Bad Windsheim
St. Georgen
Neuenstadt
Ludwigsburg

ASIEN

Nanchang
Yudu
Shanghai
Ganzhou
Sanand



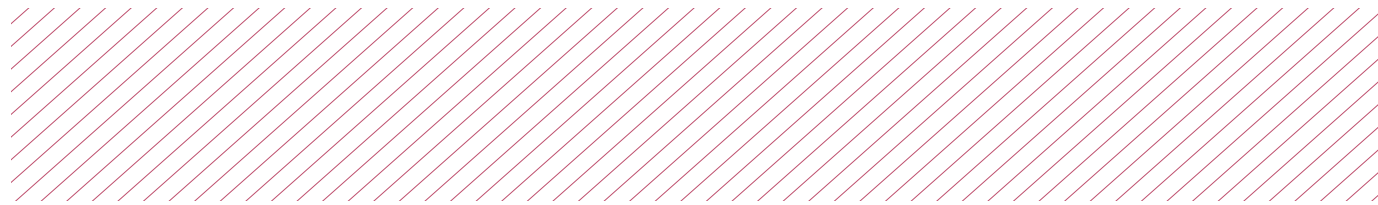


„Nur Qualitätsprodukte sind nachhaltig“

Olaf Kunde
Vice President QEHS

Qualität ist ein Gefühl, das wir kontinuierlich messen müssen. Nur wenn wir qualitativ hochwertige Materialien optimal bearbeiten, können wir Eigenschaften, Langlebigkeit und Effizienz unserer Produkte gewährleisten. Qualität ist für uns also die wichtigste Voraussetzung für unseren Markterfolg und damit auch unser weiteres Wachstum. Innerhalb von GETRAG haben wir Strukturen und Prozesse optimiert und sind auf alle technologischen Trends vorbereitet. Denn nur wer vorausschauend plant, kann auch nachhaltig sein.

STRATEGIE UND MANAGEMENT



Ein Familienunternehmen muss nachhaltig wirtschaften, um langfristig bestehen zu können und unabhängig zu bleiben. Deshalb hat Nachhaltigkeit bei GETRAG drei Aspekte, die gleichermaßen wichtig sind: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Nur mit zufriedenen und engagierten Mitarbeitern können wir die Innovationskraft aufbringen, die für langfristiges und gesellschaftlich akzeptiertes Wachstum rund um das Automobil nötig ist. Ein systematisches Nachhaltigkeits- und Risikomanagement setzt den Rahmen dafür.

Den Umweltschutz haben wir bereits seit 1989 als eines unserer Kernziele in der Unternehmensvision verankert. Das war drei Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, die der Welt die Risiken des technologischen Fortschritts auf drastische Weise deutlich machte. Auch die Terroranschläge vom 11. September 2001 und die Finanzkrise von 2008 hatten großen Einfluss auf das heutige Nachhaltigkeits- und Risikomanagement bei GETRAG: Lag der Fokus bis dahin auf Umwelt- und Arbeitsschutz beziehungsweise -sicherheit, haben wir heute ein ganzheitlicheres Verständnis und arbeiten an der Einführung eines Nachhaltigkeits-Management-Systems.

Gewachsene EHS-Organisation

Basis unseres integrierten Umwelt- und Arbeitsschutz-Managementsystems ist ein weltweit

gültiges Umwelt- und Arbeitsschutz-Handbuch, das neben globalen (Level 1) auch landesweit gültige (Level 2) sowie standortspezifische (Level 3) Verfahrensanweisungen enthält.

Im Jahr 2010 wurde die DIN ISO 26000 als „Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung“ veröffentlicht. Diese Richtlinie ist in die folgenden Kernthemen unterteilt, die bei der Entwicklung unseres Nachhaltigkeits-Management-Systems berücksichtigt werden:

- Organisationsführung
- Menschenrechte
- Arbeitspraktiken
- Umwelt
- Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken
- Konsumentenangelegenheiten
- Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft

Auszug aus unserer Unternehmensvision „Wir machen's besser“

Umwelt

...und deshalb handeln wir im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung und setzen uns aktiv für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie ein, um unseren Kindern eine lebenswerte Welt zu überlassen.

Mitarbeiter

...und deshalb leben wir einen positiven und respektvollen Umgang, unterstützen uns gegenseitig beim selbständigen und verantwortlichen Handeln. Wir lösen die gestellten Aufgaben in vertrauensvoller und kreativer Zusammenarbeit – damit die Arbeit Spaß macht.

Umwelt- und Arbeitsschutz geht alle an

Die Leitsätze der Unternehmensvision von GETRAG werden konkretisiert in unserer Umwelt- und Arbeitsschutz(EHS)-Politik. Wir verstehen diese als unternehmerische Selbstverpflichtung, bei der auch die Eigenverantwortung der Mitarbeiter gefragt ist. Ausgehend von der deutschen Muttergesellschaft wurde diese EHS-Politik international in alle Unternehmen von GETRAG Operations übertragen und damit in alle Unternehmensbereiche integriert. Weltweit verfügen alle unsere Standorte über ein Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem nach den Normen ISO 14001 und BS OHSAS 18001. Die GETRAG Operations Standorte in Italien und Deutschland sind zusätzlich auch nach EMAS validiert.

Wir verpflichten uns:

- zu präventivem und gesellschaftlich verantwortlichem Handeln, um Umwelt, Sicherheit und Gesundheit von Menschen nicht zu gefährden
- zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- zur Einhaltung der einschlägigen rechtlichen und sonstigen Forderungen
- zur Einbeziehung, Information und Schulung unserer Mitarbeiter und der relevanten Dienstleister
- zur Beachtung des Nachhaltigkeitsgedankens
- zu einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen und zur Verringerung umweltbelastender Emissionen und des Abfallaufkommens.
- zum Aufbau und Aufrechterhaltung eines zertifizierten Umwelt und Arbeitsschutz- Managementsystems (EHS) an allen Standorten
- zur Einbeziehung und Information von Kunden, Lieferanten und Dienstleistern, der Nachbarschaft und der zuständigen Behörden bezüglich unserer Bestrebungen für Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz

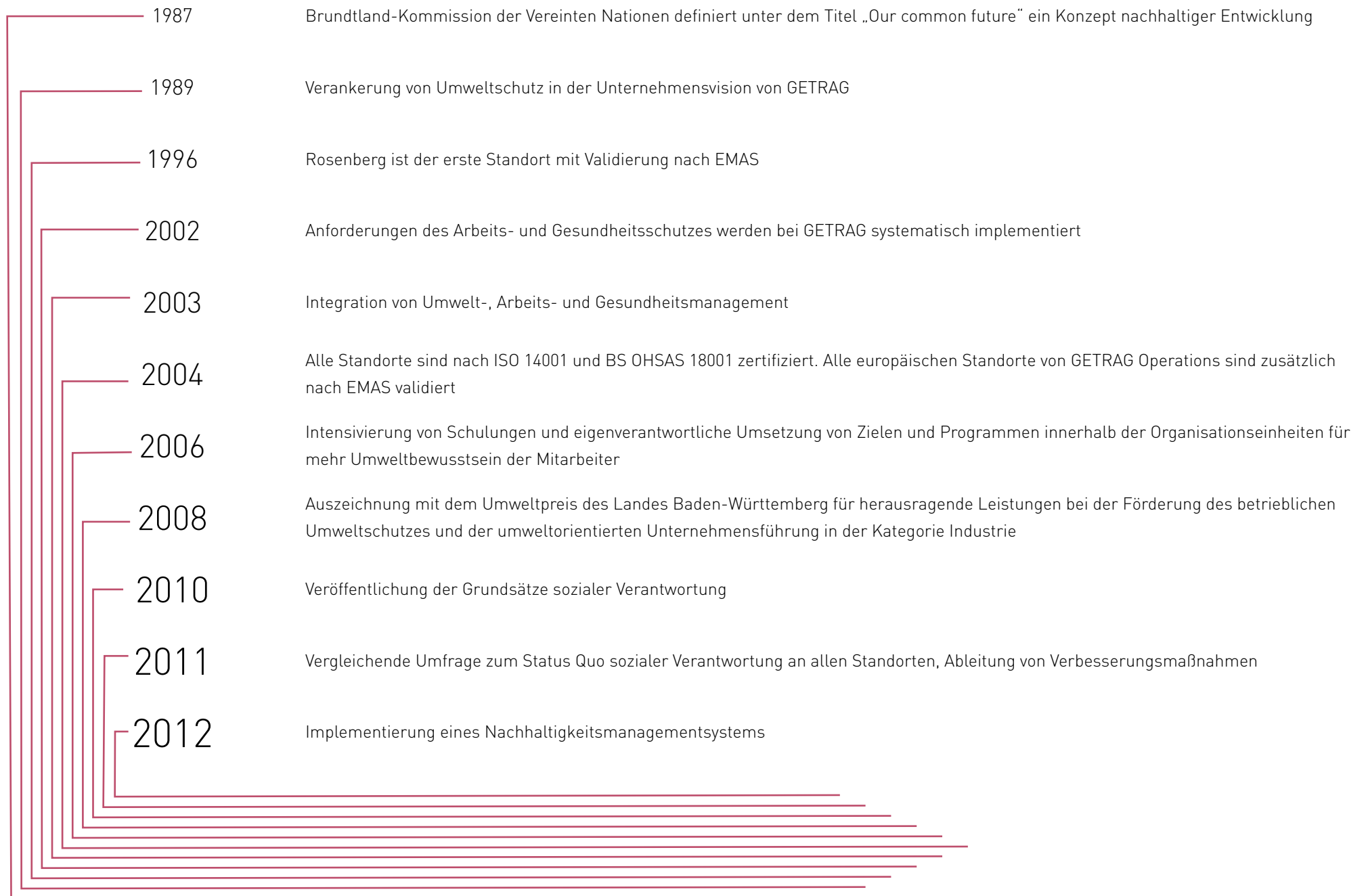
Vielfältige Risiken im Blick

Die Welt dreht sich weiter: neue Antriebskonzepte entstehen, Märkte und Kundenbedürfnisse verändern sich teilweise rasant, hinzu kommen Verschiebungen der gesellschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Auf solche Veränderungen müssen wir vorbereitet sein. Deshalb ist konsequentes Risikomanagement eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften im 21. Jahrhundert.

Jede unternehmerische Aktivität birgt Risiken. Wir versuchen deshalb, die richtige Balance zu finden – zwischen Risiken minimieren und Chancen wahrnehmen. GETRAG verfügt über ein unternehmensweit verbindliches Risikomanagement, an dessen aktiver Umsetzung alle Mitarbeiter beteiligt sind. Die operative Verantwortung liegt bei den Abteilungs-, Projekt- und Programmleitern. Gesteuert wird der gesamte Prozess von unserem Risk Management Office (RMO), das direkt an den Chief Financial Officer (CFO) berichtet. Ziel dieser Struktur ist es, ein funktionierendes Risikomanagement zu etablieren, mit dessen Hilfe wir Warnsignale frühzeitig erkennen und entsprechend darauf reagieren.

Das Risikomanagement von GETRAG gliedert sich in vier Stufen:

- Risikoidentifizierung
- Risikoanalyse und -bewertung
- Implementierung entsprechender Maßnahmen
- Kontinuierliche Überwachung und Kommunikation von Risiken

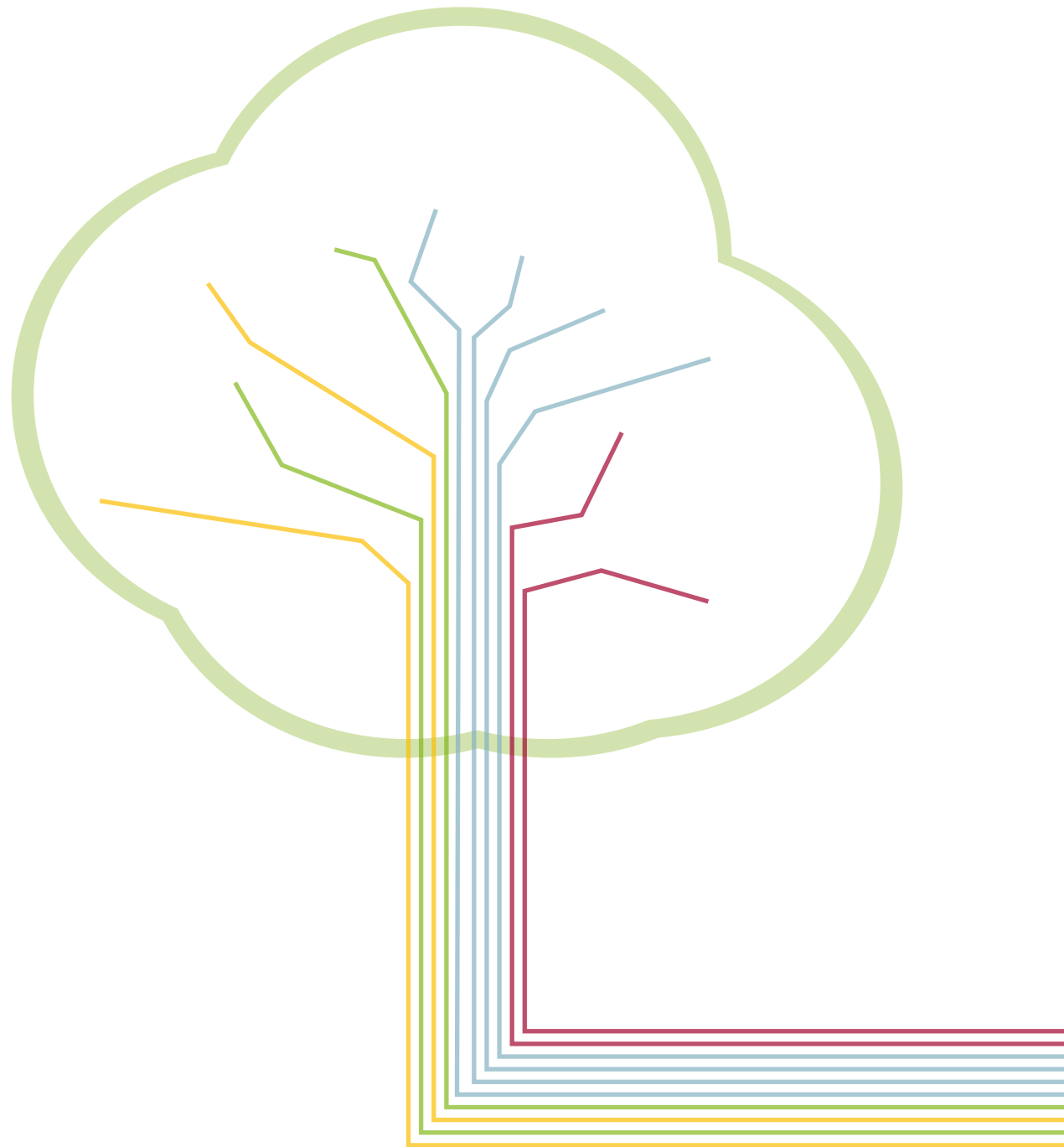


Unsere Grundsätze sozialer Verantwortung

Unternehmerische Ziele müssen bei GETRAG soziale Aspekte berücksichtigen – sonst würde unternehmerisches Handeln nicht im Einklang mit den Interessen der Gesellschaft stehen. GETRAG bekennt sich zu Grundsätzen sozialer Verantwortung, die nicht nur Grundlage unserer Unternehmensaktivitäten sind, sondern auch die Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern bestimmen. Diese Grundsätze orientieren sich an international anerkannten Richtlinien:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN
- Kernarbeitsnormen der ILO
- ILO-Erklärung über grundlegende Rechte und Prinzipien bei der Arbeit
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Darüber hinaus gelten – soweit vorhanden – internationale, nationale und lokale Bestimmungen, Arbeitsgesetze und andere vertragliche oder nicht vertragliche Vereinbarungen.



Menschenrechte

Wir respektieren die Würde eines jeden Menschen und unterstützen die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechte. Wir lehnen jede Form von physischer, sexueller, psychischer oder verbaler Gewalt gegen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Wir respektieren das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung.

Rechte der Kinder

Wir dulden keine Kinderarbeit und respektieren die Rechte der Kinder. Wir beachten die jeweils geltenden Regelungen zum Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit. Die ILO-Übereinkommen Nr. 138 und Nr. 182 werden in allen Unternehmen von GETRAG eingehalten.

Faire Arbeitsbedingungen

Unsere Entgelt- und Sozialleistungen entsprechen mindestens den jeweiligen nationalen oder lokalen Standards oder Bestimmungen. Wir beachten das ILO-Übereinkommen Nr. 100 zum Grundsatz „Gleichheit des Entgelts“. Wir halten die jeweils geltenden Regelungen zu Arbeitszeit und Urlaub ein.

Freie Wahl der Beschäftigung

Wir lehnen jegliche Form der Zwangsarbeit ab und respektieren den Grundsatz der frei gewählten Beschäftigung. Wir beachten die ILO-Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105.

Chancengleichheit

Wir wahren die Chancengleichheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ungeachtet der Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, sozialer, geografischer und ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung und sexueller Orientierung. Die Regelungen des ILO-Übereinkommens Nr. 111 werden eingehalten.

Arbeitnehmervertretungen

Das Vereinigungsrecht aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erkennen wir an. Wir arbeiten mit den jeweiligen Vertretern konstruktiv zusammen, um die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wahren. Wir respektieren im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Regelungen das Recht auf Kollektivverhandlungen zur Regelung von Arbeitsbedingungen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung, welche die nationalen und internationalen Standards für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erfüllt oder übertrifft. Dies überprüfen wir regelmäßig und leiten gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ein.

Korruption

Wir dulden weder die Annahme unangemessener Geschenke oder Begünstigungen von Personen oder Organisationen noch die Bestechung anderer Personen, Organisationen oder politischer Institutionen durch solche Geschenke oder Begünstigungen, um einen wirtschaftlichen oder persönlichen Vorteil zu erzielen.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Das Engagement zur Bewahrung und zum Schutz der Umwelt ist uns wichtig. Unsere ökologische Verantwortung bildet die Grundlage zahlreicher Initiativen in unseren Unternehmensbereichen.

Umsetzung und Verantwortlichkeiten

Wir veröffentlichen diese Grundsätze innerhalb des gesamten Unternehmens. Wir bitten unsere Geschäftspartner, in ihren Unternehmen vergleichbare Grundsätze sozialer Verantwortung einzuführen und anzuwenden. Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern, die einen Verstoß gegen diese Grundsätze melden oder an einer mit einem Verstoß in Zusammenhang stehenden Untersuchung mitwirken, entstehen keine Nachteile irgendwelcher Art.



„Unsere Kultur verbindet uns weltweit“

Iris Schneider

VP HR Business Partner PD & Central Staff

GETRAG ist heute ein global tätiges Unternehmen mit 23 unterschiedlichen Standorten. Eine gemeinsame Identität ist da nicht immer selbstverständlich: Zu unterschiedlich sind lokale Bedingungen und Kulturen. Deshalb ist voneinander Lernen und gegenseitige Unterstützung ein wichtiges Thema bei GETRAG. Die dafür nötige Motivation schaffen wir mit vielfältigen persönlichen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten. Verantwortung ist nicht nur Chefsache bei uns, sondern wird von jedem Mitarbeiter gefordert. Das ist für mich Teil unserer Identität und hilft uns, nachhaltig zusammen zu wachsen.

MENSCHEN UND GETRAG



Precision. Passion. Partnership. Das sind unsere für jeden Mitarbeiter gültigen Werte. Auf dieser Grundlage wollen wir wirtschaftliche Stabilität und nachhaltige Profitabilität des Unternehmens sichern. Das gelingt GETRAG nur als attraktiver und fairer Arbeitgeber, bei dem sich qualifizierte und leistungsfähige Mitarbeiter wohlfühlen und entwickeln können. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für alle Mitglieder der weltweiten GETRAG Familie.

Vielfalt an Kulturen und Nationalitäten

GETRAG ist an allen Standorten „international“ aufgestellt. Das heißt, überall bei uns arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammen. Wir begreifen dies als einen wichtigen Wettbewerbsvorteil, denn die Zusammensetzung unserer Teams stärkt unsere globale Ausrichtung.

Seit 2010 arbeiten wir im Unternehmen mit einer Matrix-Organisation. Damit nutzen wir die Vorteile unserer kulturellen Vielfalt stärker, als es eine starre Hierarchie zulassen würde. Wichtig ist uns, dass auf allen Entscheidungsebenen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen zusammen arbeiten.

Personalentwicklung als strategisches Thema

Um die Trends im Automobilmarkt zu antizipieren, müssen unsere Mitarbeiter immer einen Schritt voraus sein. Dazu müssen wir ihnen die Möglichkeit bieten, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Personalentwicklung ist deshalb ein strategisches Thema für die Führungskräfte bei GETRAG: Regelmäßig besprechen diese mit jedem einzelnen Mitarbeiter mögliche Perspektiven – natürlich mit Blick auf künftig notwendige Schlüsselqualifikationen. Unsere Personalentwickler und unsere Führungsinstrumente halten diesen Prozess kontinuierlich in Bewegung.

Neben der fachlichen Qualifikation (Fachkompetenz) auf allen Ebenen zählt für uns dabei die Fähigkeit (Methodenkompetenz) und die Bereitschaft zum gemeinsamen verantwortungsbewussten Handeln (Sozialkompetenz). Wichtiger Baustein der Umsetzung ist unter anderem die GETRAG Akademie mit ihrem vielseitigen Angebot. Nachhaltige Personalentwicklung heißt für uns langfristige Bindung unserer Mitarbeiter. So ist die Fluktuationsrate an unseren deutschen Standorten 2011 nur marginal angestiegen – von 5,9 auf 6,2 Prozent. In Italien lag die Fluktuationsrate 2011 bei knapp 6,4 Prozent. Mexikanische Arbeitnehmer sind aufgrund des derzeit hohen Wirtschaftswachstums hingegen generell wechselwilliger als zum Beispiel Europäer. Am GETRAG Standort Irapuato lag die Fluktuationsrate deshalb bei etwa 20,8 Prozent im Jahr 2011.

Systematische Ausbildung hat Tradition

Zukunft entsteht in den Köpfen der Mitarbeiter. Dieses Motto leitete unseren Firmengründer Hermann Hagenmeyer im Jahr 1950 bei der Gründung der ersten Lehrwerkstatt für Getriebe-Mechaniker am Standort Ludwigsburg. Seitdem ist die betriebliche Ausbildung wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie von GETRAG. Heute bilden wir nicht nur Industriemechaniker aus, sondern auch kaufmännischen und technischen Nachwuchs. Partner in unserem Konzept der dualen Ausbildung mit Praxis- und Theoriebausteinen sind neben den Berufsschulen die Duale Hochschule Stuttgart und die Hochschule Heilbronn. Derzeit lernen bei GETRAG 120 Auszubildende mit den Berufszielen Industriemechaniker, Mechatroniker oder Elektroniker. Hinzu kommen 50 Studierende in den Fächern Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, Betriebswirtschaft und Automotive System Engineering. Die in Deutschland dual Studierenden absolvieren jedes Jahr eine mehrwöchige Praxisausbildung an einem ausländischen GETRAG Standort. Unser Ziel ist es, allen Auszubildenden und Studierenden nach ihrer Ausbildung einen Arbeitsplatz zu bieten. Da sie das Unternehmen und dessen Philosophie bereits kennen, haben sie sehr gute Voraussetzungen, schnell zu geachteten Mitgliedern der weltweiten GETRAG Familie zu werden, die das Unternehmen voranbringen.

Ziel bei Arbeitssicherheit: 0 Unfälle

Bei GETRAG erfassen und analysieren wir systematisch alle Unfälle und Risikopotenziale. Sich daraus ableitende Korrektur- und Präventionsmaßnahmen setzen wir schnellstmöglich um, damit sich Unfälle nicht wiederholen. Unsere Analyse hat gezeigt, dass Unachtsamkeit die häufigste Unfallursache ist. Daher fördern wir das Sicherheitsbewusstsein aller Mitarbeiter und arbeiten konkret an folgenden Themen:

- Entwicklung einer Sicherheitsführungskultur (bei kritischen Zuständen oder Nichteinhalten von Vorschriften muss eine Führungskraft sofort einschreiten, das Einhalten der Vorgaben einfordern, regelmäßige Sicherheitsbegehungen und Unterweisungen vornehmen usw.)
- Null Toleranz für kritische Zustände oder unsichere Handlungen
- Konsequenzen bei eindeutigem und wiederholtem Fehlverhalten

Die Vergleichsstatistik der Jahre 2009 bis 2011 zeigt für die deutschen Standorte kontinuierliche Verbesserungen in Sachen Arbeitssicherheit:

- 2009: 60 Unfälle führten zu 646 Ausfalltagen
- 2010: 37 Unfälle führten zu 263 Ausfalltagen
- 2011: 31 Unfälle führten zu 258 Ausfalltagen

Standortübergreifend arbeiten wir auf das langfristige Ziel „Null Arbeitsunfälle“ hin.

	Unfälle	Ausfalltage
Rosenberg	7	46
Ludwigsburg	3	18
Neuenstein	12	101
Bad Windsheim	6	57
Neuenstadt	0	0
Untergruppenbach	3	36
St. Georgen	0	0
GETRAG Deutschland	31	258
Bari	43	654
Irapuato	4	40

Unfälle im Jahr 2011

Gesundheitsmanagement als Investition

Die Gesundheit aller Mitarbeiter steht nach unseren Grundsätzen sozialer Verantwortung ganz oben bei GETRAG. Deshalb haben wir im Oktober 2011 ein unternehmensweites Projekt zum betrieblichen Gesundheitsmanagement gestartet. In diesem Projekt analysieren wir neben der demografischen Entwicklung unseres Mitarbeiterstammes:

- den Krankenstand und gegebenenfalls charakteristische Diagnosen einzelner Altersgruppen und Mitarbeiterkreise unter Einbeziehung der Gesundheitsberichte der Krankenkassen
- die Verhältnisprävention, also Maßnahmen zur Gesundheitserhaltung wie zum Beispiel Ergonomie am Arbeitsplatz, Beleuchtung, Hebehilfen, Arbeitszeitsysteme oder Arbeitsorganisation. Grundlage hierfür sind zahlreiche gesetzliche Bestimmungen.
- die Verhaltensprävention, also das Gesundheitsbewusstsein und die Eigeninitiative unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mögliche Hinweise des Arbeitgebers sind Angebote in Bezug auf Entspannungstechniken, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training oder Zeit- und Stressmanagement.

Karriere mit Familie

Wer das Foyer des GETRAG InnovationsCenters an unserem Hauptsitz in Untergruppenbach betritt, dem werden sofort Kinderlachen und Bobby Cars auffallen: Denn gleich hinter dem Empfang befindet sich der Betriebskindergarten des Standorts. Damit waren wir eines der ersten Unternehmen in der Region, in dem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mitarbeiter und Besucher gleichermaßen sichtbar gelebt wird.

Bereits seit 2000 setzen wir in der Administration und den Entwicklungsabteilungen auf flexible Arbeitszeiten und Heimarbeitsplätze – für eine hohe Kompatibilität von Karriere und Familie beziehungsweise Freizeit. Auch Arbeitszeitgrenzen und Pflichtenwesezeiten gibt es nur dort, wo sie unbedingt nötig sind.

Demografischer Wandel

Demografische Trends beobachten wir für unsere Standorte seit einigen Jahren sehr genau. Nur so können wir mit einer jeweils abgestimmten Personalpolitik darauf reagieren. Ein Projektteam erarbeitet Konzepte und Lösungen für die damit verbundenen Herausforderungen, zum Beispiel gezielte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung älterer Mitarbeiter oder eine optimierte Arbeitsplatzgestaltung. Seit einiger Zeit unternimmt GETRAG auch vermehrt Anstrengungen, Frauen für technische Berufe im Unternehmen zu

interessieren. Die Altersstruktur bei GETRAG hat sich 2011 positiv verändert: Die Zahl der Beschäftigten zwischen 20 und 29 hat überproportional zugenommen. Das ist ein Beleg dafür, dass sich das Unternehmen gut von der Krise des Jahres 2009 erholt hat und auf Wachstumskurs ist. Der Bedarf an Nachwuchsfachkräften bestand in allen Bereichen.

Behinderung ist kein Hindernis

Eine Schwerbehindertenvertretung fördert bei GETRAG die Eingliederung behinderter und schwer behinderter Menschen. Sie vertritt auch deren Interessen und steht Behinderten beratend zur Seite. Die Vertretung ist in allen Angelegenheiten, die einen einzelnen oder schwer behinderte Menschen als Gruppe betreffen, zu unterrichten und anzuhören. Die Schwerbehindertenvertretung und der Arbeitgeber arbeiten auf Basis einer Integrationsvereinbarung zusammen.



„Wir sind Teil eines großen Ganzen“

Manfred Zott
Senior Manager Maintenance

Natürliche Kreisläufe beeindruckten mich immer wieder, denn in der Natur gibt es keine Trennung zwischen Ökonomie und Ökologie. Die Natur kennt auch keine Abfälle. Bei GETRAG arbeiten wir vielfach mit Ressourcen, die sich innerhalb der Fertigung und auch nach Ende des Lebenszyklus unserer Produkte regenerieren oder recyceln lassen. Daraus ergibt sich für uns die Chance, Stoffkreisläufe zu schließen. Darin liegt für mich ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, der immer der Kern einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie sein muss.

UMWELT SCHUTZ



Umweltschutz ist für GETRAG ein strategisches Thema in doppelter Hinsicht: Einerseits müssen unsere Prozesse möglichst nachhaltig sein, um unseren ökologischen Fußabdruck klein zu halten. Zum anderen müssen unsere Produkte dazu beitragen, das Auto umweltfreundlicher zu machen und individuelle Mobilität auch für künftige Generationen zu ermöglichen. Beide Aspekte sichern die Zukunftsfähigkeit von GETRAG.

Umweltmanagement

So wie die Natur in Kreisläufen funktioniert, ist auch GETRAG Teil vielfältiger Prozesse und Kreisläufe. Alle internen Prozesse werden nach verbindlichen Richtlinien für EHS gesteuert: von der Vertragsgestaltung über die Projektplanung und -entwicklung, die Materialbeschaffung und Logistikkonzeption bis hin zur Fertigung. Wichtige Kriterien für all diese Prozesse sind Wirtschaftlichkeit, Energie- und Ressourceneffizienz und Umweltverträglichkeit.

Auch produktionsunterstützende Funktionen wie Facility Management, Instandhaltung, Qualitätsmanagement, Personal-Management oder IT-Service unterliegen den EHS-Anforderungen und werden regelmäßig auf ihre Umweltauswirkungen überprüft und optimiert.

Optimierung der GETRAG Prozesse an den Produktionsstandorten auf:

- hohe Energieeffizienz
- Ressourcen sparende Technologien
- Vermeidung von Abwässern, Abfällen und Emissionen
- Verankerung von einheitlichen Umweltstandards für ganz GETRAG

Optimierung der GETRAG Produkte auf:

- Minimierung des Treibstoffbedarfs durch:
 - » Maximierung des Wirkungsgrades
 - » gewichtsoptimierte Konstruktion
- Recyclinggerechte Konstruktion und Materialauswahl
- Verwendung von schadstofffreien Bauteilen
- Konstruktion von geräuscharmen Verzahnungen

Energieeffizienz ist gleich Klimaschutz

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas werden immer teurer, ihre Verbrennung hat wesentlichen Anteil an den globalen CO₂-Emissionen. Wir setzen verstärkt auf umweltfreundliche Energieträger und tragen so aktiv dazu bei, die internationalen Klimaschutzziele zu erreichen. Ein Beispiel dafür ist die Kooperation mit einem Biogas-Erzeuger am Standort Rosenberg.

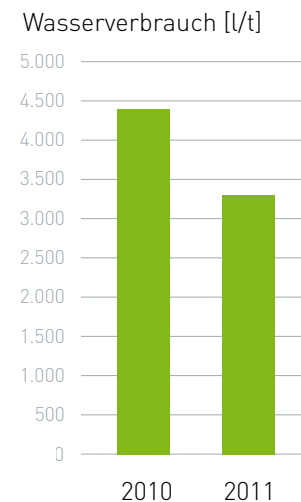
Produktionsprozess: Wachstum und mehr Effizienz

GETRAG ist im Jahr 2011 gewachsen. Das führte natürlich auch zu einem Mehrverbrauch von Rohstoffen, Energie und Wasser sowie einem erhöhten Aufkommen von Abfall und Emissionen. Besonders in unseren Werken in Irapuato/Mexiko und Bari/Italien sind die Produktionsmengen stark angestiegen. Vergleicht man die umweltrelevanten Kennzahlen auf Basis des Verbrauchs und der Emissionen pro Tonne eingesetzten Materials, ergibt sich ein deutlich positives Bild für die Ressourceneffizienz von GETRAG: Der Einsatz von Energie und Wasser ist gesunken, unser Produktionsprozess im Vergleich zum Jahr 2010 also effizienter geworden.

Betriebs- und Hilfsstoffe reduzieren

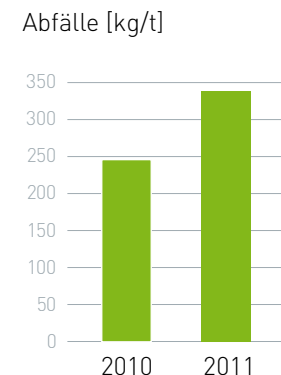
Zur Fertigung und Wärmebehandlung von Getrieben benötigt GETRAG auch wassergefährdende Substanzen wie Getriebeöle, Hydrauliköle, Kühlschmierstoffe, Reiniger oder Methanol. Um jedes Risiko einer Boden- oder Grundwasserkontamination auszuschließen, sind die Böden der relevanten Produktionshallen mit einer mediendichten Beschichtung versiegelt. Tankanlagen sind in der Regel doppelwandig und mit einer technischen Leckageüberwachung versehen. Neue Tankanlagen und Rohrleitungssysteme installieren wir nicht mehr unterirdisch, um Undichtigkeiten besser erkennen zu können. GETRAG optimiert seine Produktionsverfahren fortlaufend – unter anderem mit dem Ziel, Verbrauch und Lagermengen an Betriebs- und Hilfsstoffen weiter zu reduzieren. Alle potenziell umwelt- oder gesundheitsschädlichen Betriebs- und Hilfsstoffe

durchlaufen einen Freigabeprozess, an dem die EHS-Betriebsbeauftragten und die Betriebsärzte der Standorte beteiligt sind. Besser noch ist, auf gefährliche Stoffe ganz zu verzichten: Im Rhythmus von mindestens sechs Jahren überprüfen wir in Workshops Möglichkeiten zur Substitution dieser Stoffe.



Wasser ist kostbar

Wasch- und Reinigungsprozesse kommen auch bei GETRAG nicht ohne Wasser aus, zudem werden in der Produktion wassergemischte Kühlschmierstoffe und Kühlwasser benötigt. Auch die Haustechnik, die Sanitäreanlagen, die Kantinen und die Grünanlagen verbrauchen beträchtliche Mengen Wasser. Um den Wasserverbrauch langfristig zu senken, setzt GETRAG verstärkt Trockenbearbeitungs- und Minimalmengenschmierungstechnologien ein, Waschprozesse werden optimiert.



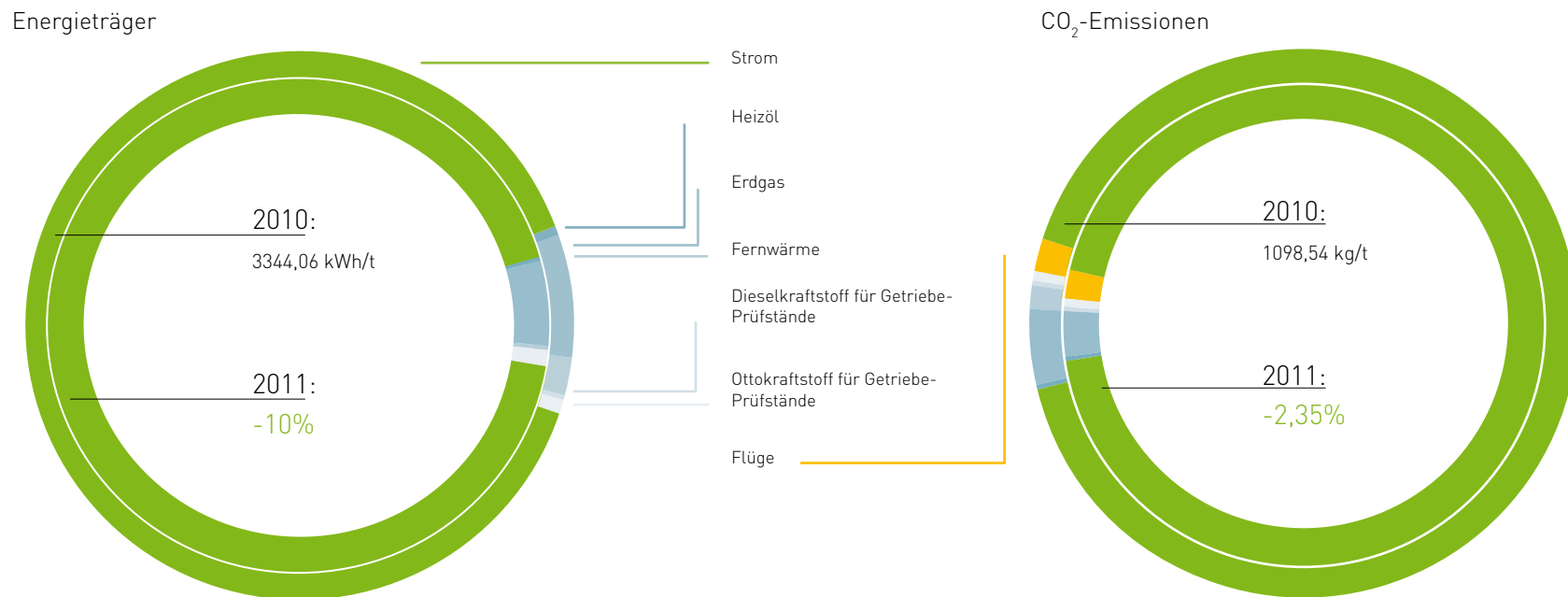
Abfall ist Wertstoff

Auch bei GETRAG ist Abfall heute zu kostbar, um nicht wieder aufbereitet zu werden. In den vergangenen Jahren haben wir die Abfallsammelplätze der Standorte deshalb zu Wertstoffzentren ausgebaut. Ziel ist ein systematisches Recycling beziehungsweise eine umweltgerechte Entsorgung. Die externen Entsorgungspartner von GETRAG werden regelmäßig von den Abfallbeauftragten der Standorte überprüft – auf Rechtskonformität und Nachhaltigkeit.

Emissionen beschränken

Den größten Anteil an CO₂-Emissionen hat bei GETRAG die auf fossilen Energieträgern basierende externe Stromversorgung (siehe „Energieeffizienz ist gleich Klimaschutz“). Weitere Emissionen sind die bei der Metallzerspanung von Getriebeteilen anfallenden Ölnebel und ölhaltigen Aerosole. Diese werden bei GETRAG in lokalen Filteranlagen direkt an der Bearbeitungsmaschine oder durch zentrale Abluftanlagen entfernt. Dafür setzen wir überwiegend elektrostatische und mechanische Filter ein.

Emissionen entstehen auch bei der Wärmebehandlung, die für die Oberflächenhärtung der produzierten Komponenten nötig ist. Die Zusammensetzung der dabei entstehenden Abgase ist abhängig vom eingesetzten Verfahren – wo sinnvoll, verfügen die Anlagen über eine Abgasbehandlung. In der Getriebe-entwicklung entstehen Emissionen vor allem in den Prüffeldern, in denen Verbrennungsmotoren als Antriebsquelle genutzt werden. Mit Abgaskatalysatoren und Rußpartikelfiltern der neuesten Generation erfüllt GETRAG die gültigen EU-Abgasvorschriften für Automobile. Im Verhältnis zum angestiegenen Produktionsvolumen sind die CO₂-Emissionen gesunken.



Für die Diagramme wurden konsolidierte Werte verwendet. Weitere Diagramme, eine Input-Output-Tabelle mit exakten Daten sowie Maßnahmen und Ziele der einzelnen Standorte finden Sie im Anhang ab Seite 37

A man in a red work shirt stands in a factory setting. He is smiling and has his hands on his hips. In the background, there are yellow robotic arms and industrial equipment. A metal engine component is visible on a workbench in front of him.

„Wir machen unsere Produkte effizienter“

Sebastian Nowak
Produktionsmitarbeiter

Ich fahre gern Auto. Das liegt wohl nahe bei einem, der Getriebe baut. Spannend finde ich, dass Antriebe und damit unser Produktspektrum heute enorm vielschichtig sind. Je nach den Mobilitätsanforderungen von Menschen weltweit. Bei GETRAG haben wir für alle Technologien die passenden Produkte. Ein Ende der Entwicklung ist dabei noch lange nicht abzusehen: Das Innovationspotenzial im Automobilbau ist riesig. Meine Kollegen und ich arbeiten jeden Tag daran, unsere Getriebe besser zu machen und unsere Prozesse effizienter. Schließlich fährt auch mein Sohn gern Auto.

PRODUKT VERANTWORTUNG



Unsere Produkte sind seit vielen Jahrzehnten weltweit im Einsatz. Mit dem zunehmenden Wunsch nach individueller Mobilität, vor allem in sich rasch entwickelnden Ländern, wird die Nachfrage nach Getrieben von GETRAG auch in den kommenden Jahrzehnten zunehmen. Daraus erwächst für uns die Verantwortung zu möglichst ressourcenschonenden, langlebigen und wartungsarmen Produkten. Mit unserer Innovationskraft wollen wir sicherstellen, dass unsere Getriebe Teil aller künftigen Antriebstechnologien sein werden.

Getriebe-Recycling

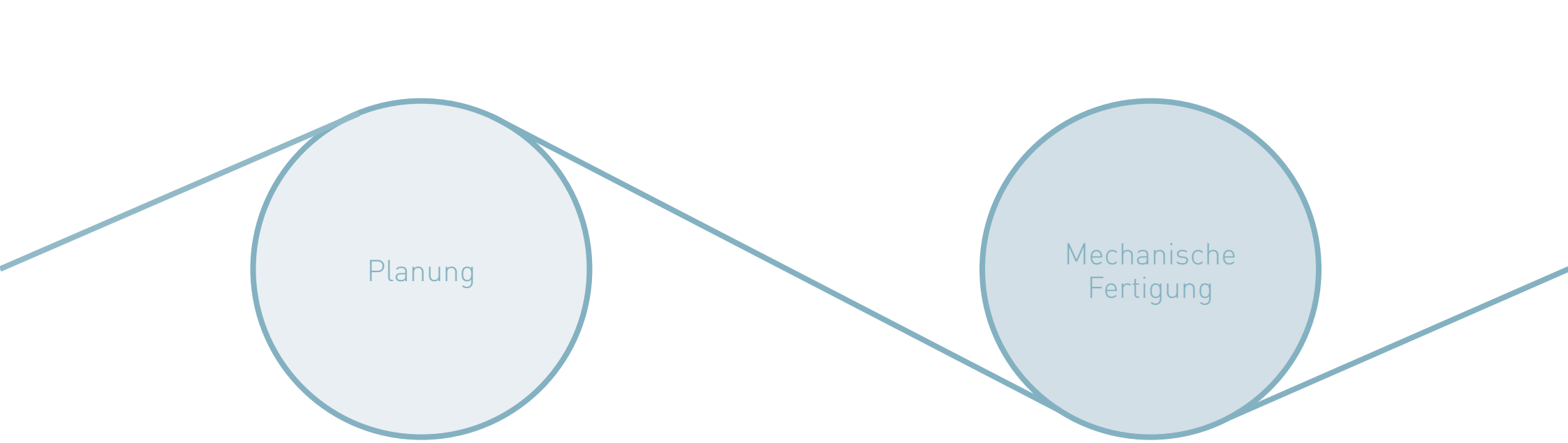
Unter Recycling wird meistens die Wiederaufbereitung von Verpackungen und Verpackungsmaterialien verstanden. Aber auch Getriebe lassen sich einem entsprechenden Kreislauf zuführen. Deshalb hat GETRAG mit mehreren Kunden sogenannte Rückliefervereinbarungen getroffen. Im Jahr 2011 haben wir im Rahmen von Pilotprojekten bereits Teile von fast 1.500 Auto- und Motorradgetrieben wiederaufbereitet. Zum Teil nehmen wir diese Wiederaufbereitung selbst vor, wir lassen uns aber auch von ausgewählten Lieferanten unterstützen. Aktuell evaluieren wir im Rahmen einer Studie auf Konzernebene die Wirtschaftlichkeit der Pilotprojekte. Basierend auf den Ergebnissen dieser Untersuchung werden wir die Zukunftsfähigkeit dieses Ansatzes einschätzen können und über seine Weiterentwicklung bei GETRAG entscheiden.

Umweltschonende Prozesse

Die Produktion von Getrieben ist unser Hauptgeschäft. Dafür notwendige Ressourcen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Trinkwasser und Energie. Während der Fertigungsprozesse entstehen Abwässer, Abfälle und Emissionen.

Der Produktionsprozess bei GETRAG gliedert sich in die folgend erläuterten Teilprozesse:

- Planung
- Mechanische Fertigung (Weich-/Hartbearbeitung)
- Wärmebehandlung und
- Montage (Getriebe/Komponenten) mit Ausgangsprüfung

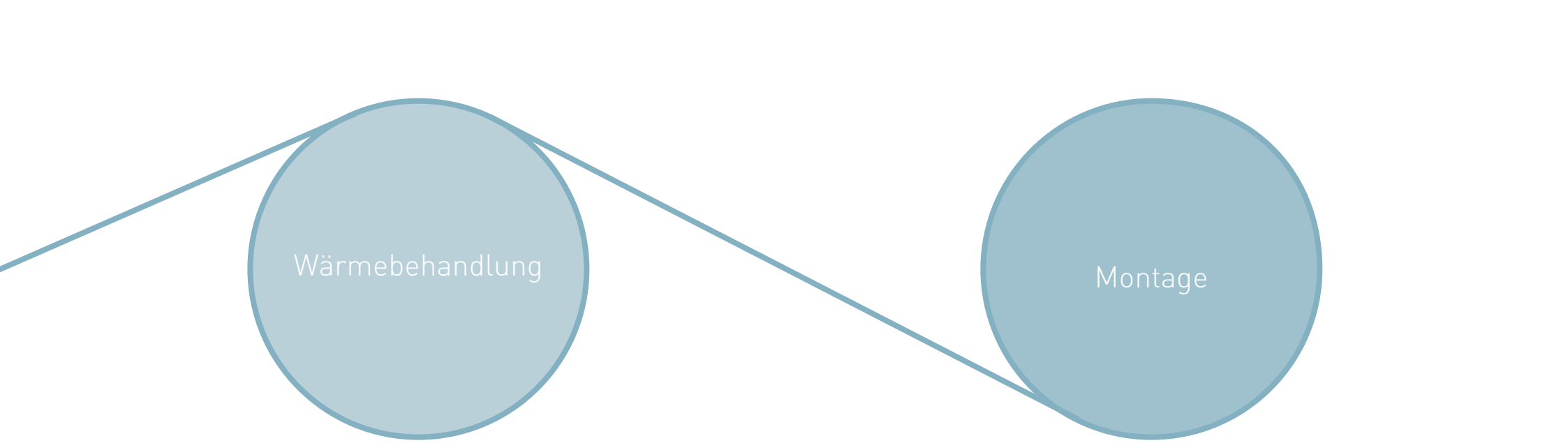


Planung

Im Planungsprozess werden die in der Produktentwicklung festgelegten bauteil-spezifischen Anforderungen für Fertigung und Montage aufbereitet. Bereits bei der Auswahl der Maschinen und Anlagen treffen wir eine Vorentscheidung über den späteren Ressourcenverbrauch und mögliche umwelt- und arbeitsschutzrelevante Aspekte, wie zum Beispiel die Trockenbearbeitung, den Einsatz von Betriebsstoffen und Kühlmitteln, den Lärmpegel oder den Energieverbrauch. Planung – das ist die vorausschauende Abstimmung des Produktionsumfeldes, der Kühlkonzeption und des Layouts unserer Prozesse. Bei allen EHS-relevanten technischen Investitionen und baulichen Maßnahmen werden bereits in der Planungsphase die Betriebsbeauftragten für Umwelt- und Arbeitsschutz sowie der betriebsärztliche Dienst eingebunden.

Mechanische Fertigung

Der Produktionsprozess bei GETRAG ist durch eine hohe Fertigungstiefe geprägt und wird von metallzerspanenden Arbeitsschritten dominiert. Auf dem Weg zum montagefähigen Präzisionsfertigteile durchlaufen die Rohlinge Bearbeitungsverfahren wie Drehen, Bohren, Kaltwalzen, Fräsen, Stoßen, Räumen, Anspitzen, Schleifen, Honen und Finieren. Zwischen den einzelnen Fertigungsschritten werden die Teile bei Bedarf in Reinigungsanlagen von anhaftenden Partikeln und Kühlschmierstoffen befreit. Die Produktionsmaschinen werden über Einzel- und Zentralanlagen mit Kühlschmierstoffen versorgt, die ständig überwacht und gereinigt werden.



Wärmebehandlung

Wärmebehandlung

Ihre hohe Beanspruchbarkeit und Verschleißfestigkeit erhalten die Getriebeteile durch eine Wärmebehandlung in der Härterei, hauptsächlich an den Standorten Ludwigsburg, Bari, Rosenberg, Neuenstein und Kechnec. Dabei kommt es zu Emissionen, wie zum Beispiel ölhaltigen Dämpfen aus Härte- und Reinigungsanlagen, Abluft aus der Phosphatieranlage oder metallhaltigem Staub aus Kugelstrahl- und Putzstrahlanlagen. Um diese Emissionen zu reduzieren, wurden alle Emissionsquellen mit Absauganlagen ausgestattet.

Um die Wärmebehandlung noch umweltverträglicher und wirtschaftlicher zu machen, setzen wir Vakuumaufkohlungsanlagen mit Gasabschreckung ein. Dadurch entfällt der Einsatz von Härteöl sowie die Reinigung der Werkstücke und die anschließende Kugelputzstrahlung. Die Vakuumaufkohlungsanlagen sind in den Fertigungsprozess integriert.

Montage

Montage

Unsere Endmontage- und Prüfprozesse erfolgen auf modernsten, zum Teil roboter-gestützten Montagelinien. Innerhalb des gesamten Herstellungsprozesses hat die Montage nur wenige umweltrelevante Auswirkungen. Diese resultieren vor allem aus:

- dem Einsatz von Getriebeöl zur Endprüfung und Befüllung - das verwendete Prüfol wird wieder aufbereitet
- der Befüllung der Getriebe mit Schmieröl, in den meisten Fällen mit Lifetime-Getriebeöl für den gesamten Lebenszyklus
- dem Wasserbedarf zur Dichtheitsprüfung im Wasserbad und der Reinigung vor der Auslieferung
- dem angefallenen Verpackungsmaterial der zugelieferten Komponenten und aus dem Versand der fertigen Getriebe

Für Lieferungen innerhalb des Unternehmens und von externen Zulieferern nutzen wir überwiegend Mehrwegtransportsysteme beziehungsweise -verpackungen. Der Versand an unsere internationalen Kunden erfolgt in recyclingfähigen Kartonagen als sogenannte Überseeverpackung. Sämtliches in der Montage anfallendes Verpackungsmaterial wird bei GETRAG gesammelt, getrennt und wiederverwertet.

Getriebe-Portfolio

GETRAG entwickelt und produziert für viele namhafte Automobilhersteller und verfügt über ein breites Produktprogramm: Wir entwickeln Handschaltgetriebe, automatisierte Schaltgetriebe, Doppelkupplungsgetriebe, Motorradgetriebe und Getriebe für Elektrofahrzeuge. Mögliche Bauweisen sind der klassische Einbau für Hinterradantrieb (inline), der sogenannte Trans-axle-Längs-Einbau mit integriertem Achsdifferential (longitudinal) und das weit verbreitete Front-Quer-Getriebe (transverse).

Schaltgetriebe

Manuelle Schaltgetriebe sind weltweit am weitesten verbreitet, weil sie kostengünstig sind und einen hohen Wirkungsgrad haben. Zur Effizienzoptimierung integrieren die Hersteller immer öfter eine Start/Stopp-Automatik für den Verbrennungsmotor. Weitere Potenziale zur Verbrauchsoptimierung liegen

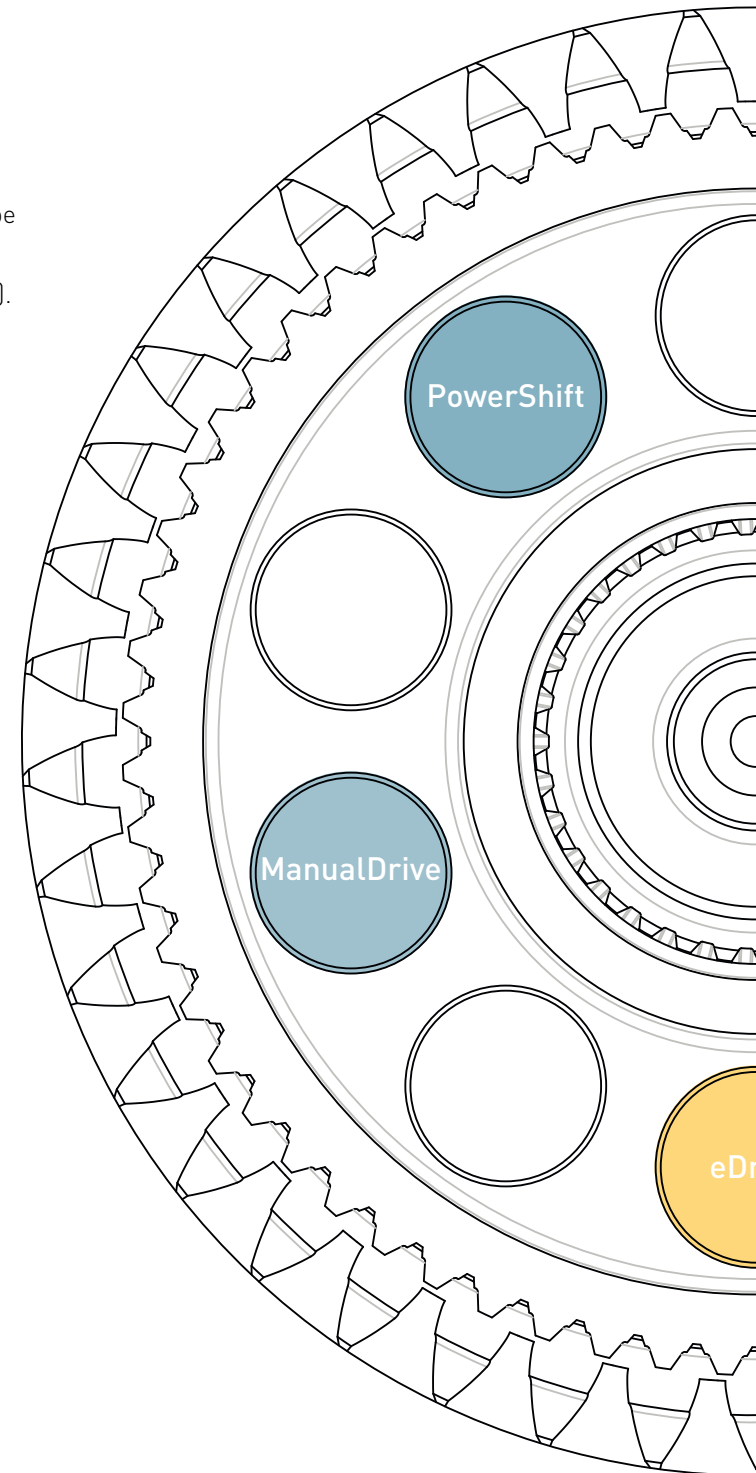
- im Einsatz von Ölen mit niedriger Viskosität
- in aktiver Schmierung und Thermomanagement
- in optimierten Dichtsystemen
- in verbessertem Radsatzdesign mit optimierter Verzahnungsgeometrie und beschichteter, reibungs-reduzierter Verzahnung
- in der Verwendung leichterer Materialien

Automatisierte Schaltgetriebe (AMT) vereinen die mechanische Effizienz des Handschaltgetriebes mit dem Bedienungskomfort von Automatgetrieben. Kupplungs-betätigung und Gangwechsel werden elektronisch gesteuert und mit elektrischer oder hydraulischer Aktuierung unterstützt. Der Fahrer kann zwischen dem vollautomatischen Modus und der Gangwahl im Stil eines Rennfahrers wählen. Der Schaltzeitpunkt wird softwaregestützt optimiert und liefert in der Praxis den größten Beitrag zur Verbrauchseinsparung.

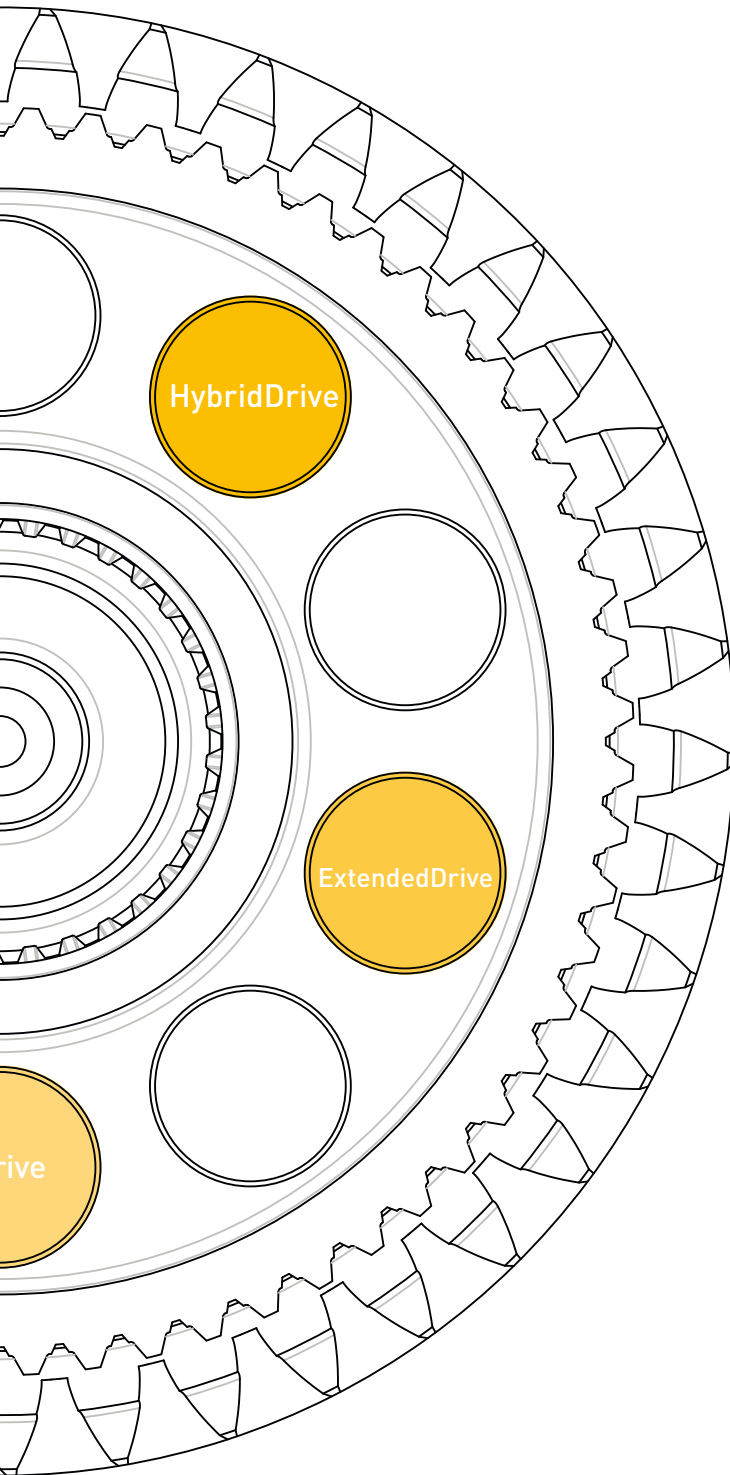
Doppelkupplungsgetriebe

Doppelkupplungsgetriebe (DCT, Dual Clutch Transmission) der Produktmarke PowerShift basieren, wie Handschalt- und automatisierte Getriebe auch, auf der Vorgelegewellen-Bauweise. Diese Technologie ermöglicht völlig unterbrechungsfreie Gangwechsel: Während in einem Gang gefahren wird, hat das System bereits die nächste Stufe vorgewählt. Erreicht der Motor die nötige Drehzahl, schließt die eine Kupplung, während die zweite geöffnet wird. Die Zugkraft wird nicht unterbrochen. Die intelligente Softwaresteuerung bietet Sportlichkeit und gleichzeitig Komfort bei günstigem Verbrauch und damit geringer CO₂-Emission. In der Praxis wurden Verbrauchsvorteile von rund fünf Prozent gemessen.

Automatisierte Getriebetypen (AMT und DCT) eignen sich besonders in Kombination mit Hybridantrieben, da die Anbindung eines Elektromotors an das Getriebe flexibel möglich ist. Im Verbund mit ein oder zwei Elektromotoren ermöglichen beide Getriebetypen eine weitere Kraftstoffeinsparung von bis zu 25 Prozent.



Alternative Antriebssysteme



GETRAG hat bereits ab 1992 in Eigenregie Antriebssysteme für rein elektrisch betriebene Pkw entwickelt. Damit haben wir die Leistungsfähigkeit solcher Antriebe demonstriert und Know-how in Sachen Fahrzeugintegration und Elektroantriebstechnik gesammelt. Bis auf die Batterie haben wir alle notwendigen Komponenten wie Wechselrichter, Elektromotor, Getriebe und die Steuerungen selbst entwickelt und im eigenen Musterbau hergestellt.

Bei Elektroantrieben setzen wir auf hochdrehende E-Maschinen mit entsprechend großen Getriebeübersetzungen, um Gewichts- und Wirkungsgradvorteile gegenüber herkömmlichen mittelschnell laufenden E-Maschinen zu nutzen. So erzielen wir Vorteile bei Steigfähigkeit und Beschleunigung sowie eine um zirka acht Prozent größere Reichweite.

Komponenten

GETRAG fertigt einzelne Getriebekomponenten und auch Motor-Steuerrad-Systeme. Solche Systeme werden bei immer mehr Last- und Personenkraftwagen genutzt, um Nockenwellen und Motornebenaggregate anzutreiben. Steuerzahnräder sind gegenüber Ketten- oder Riemenantrieb haltbarer und wartungsfrei. Wenn der Steuer- und Nebenaggregateantrieb am Motor auf der Getriebeseite angeordnet wird, können Kfz-Hersteller über 50 Millimeter Bauraum einsparen, was unter anderem zu einem verbesserten Fußgängerschutz beiträgt. Moderne Dieselmotoren benötigen hohe Einspritzdrücke, die mit einer Kraftstoffhochdruckpumpe erzeugt werden – das notwendige Antriebsmoment der Pumpe kann am besten über eine robuste Stirnradverzahnung erzeugt werden.

A woman with blonde hair, smiling, stands in a warehouse. She is wearing a white blouse, a black vest, and a black skirt. Behind her are stacks of wooden crates and a large glass building.

„Lieferanten und Kunden sind Partner für uns“

Tanja Schmalzbauer
Direkter Einkauf

Viele unserer Kunden vertrauen uns seit Jahrzehnten, weil wir uns bei GETRAG immer hohe Maßstäbe gesetzt haben. Damit das so bleibt, müssen wir angesichts globaler Lieferketten und Märkte auch von unseren Zulieferern und Dienstleistern hohe Standards einfordern. Immer mehr Verbraucher achten auf faire und ressourcenschonende Produktionsbedingungen. Deshalb fragen wir unsere Lieferanten auch nach ihrem Verständnis von gesellschaftlicher Verantwortung. Nachhaltige Partnerschaften entstehen am Ende nur, wenn man die gleichen Werte teilt.

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE



Die Verantwortung für unsere Produkte fängt nicht erst in der Konstruktion oder der Fertigung an, sondern bereits bei Zulieferern und Dienstleistern. Wir sagen: Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit müssen über die gesamte Lieferkette gewährleistet sein. Nur dann können wir unsere Produktverantwortung entsprechend unseren Unternehmenswerten wahrnehmen. Durch umfassende Auswahlprozesse und kontinuierliche Überprüfung stellen wir sicher, dass auch unsere Partner diese Verantwortung teilen.

Systematische Auswahl sichert Zuverlässigkeit

Die Materialien, die Produktionsanlagen und auch produktionsbegleitende Serviceleistungen sind wichtige Einflussgrößen, wenn es um die Gestaltung und die Wirtschaftlichkeit unserer Prozesse und Produkte geht. Deshalb wählen wir unsere Lieferanten nach ökonomischen, aber auch nach ökologischen und sozialen Kriterien aus. Unser Einkauf und die Lieferantenteams bestimmen somit direkt über umwelt- und gesundheitsrelevante Stoffströme im Unternehmen.

Umwelt- und Arbeitsschutz vorausgesetzt

Potenzielle Lieferanten von GETRAG müssen dokumentieren, dass sie die an sie und ihre Produkte oder Dienstleistungen gestellten Anforderungen erfüllen können. Der erste Schritt dafür ist eine Selbstauskunft per Lieferantenfragebogen. Wichtig für uns ist, dass Partner ein Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert haben. Falls nicht, setzen wir voraus, dass unsere Partner daran arbeiten, in naher Zukunft ein nach EMAS beziehungsweise ISO 14001 zertifiziertes Umweltschutzmanagementsystem und ein nach BS OHSAS 18001 zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem einzuführen. Liegen bei Auftragsvergabe gleiche Voraussetzungen in Bezug auf Qualität, Preis und Termin vor, so bevorzugen wir diejenigen Lieferanten, der mit entsprechenden Managementsystemen arbeitet. Alle Partner von GETRAG haben die für unsere eigenen Standorte gültigen Grundsätze der sozialen Verantwortung sowie

unsere Umwelt- und Arbeitsschutzpolitik (siehe Kapitel 2) erhalten – verbunden mit der Aufforderung zur Formulierung und Umsetzung ähnlicher Vorgaben.

Verantwortung global

Lieferketten beginnen nicht erst beim direkten Lieferanten. Vielmehr stützen sie sich auf globale Netzwerke, die oft nur schwer in Gänze zu überblicken sind. Dennoch brauchen wir Klarheit über Herkunft, Qualität und Produktionsbedingungen der zugelieferten Materialien und Teile. Unsere Lieferanten müssen deshalb sicherstellen, dass die an sie gestellten Umwelt- und Arbeitsschutzanforderungen auch von ihren Sub-Lieferanten erfüllt werden. Nur wenn die notwendigen Dokumentationen transparent sind, können Unternehmen in den Lieferantenpool von GETRAG aufgenommen werden.

Kontinuität in der Lieferantenbeziehung

Ein systematischer Auswahlprozess der Lieferanten ist die Basis unseres Verständnisses von Verantwortung über die Unternehmensgrenzen hinaus. Darauf aufbauend müssen wir sicherstellen, dass die Lieferanten unsere Anforderungen auch dauerhaft einhalten. GETRAG nutzt dafür sogenannte Lieferanten-Audits an Ort und Stelle. Solche Audits bei unseren Partnern dienen auch dazu, langfristige und strategische Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten zu pflegen. Wir unterstützen unsere Partner dabei auch bei der Optimierung nicht zufriedenstellender Leistungen.

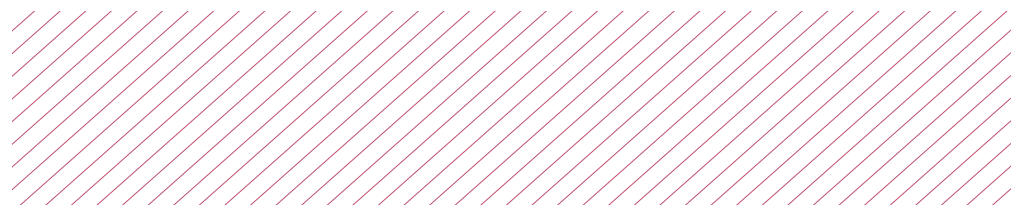


„Eine vernetzte Welt muss auch gerecht sein“

Ivon Guadalupe Gutierrez Calderón
Studentin duale Ausbildung

Wirtschaftliche Entwicklung wird nur dann als Fortschritt wahrgenommen, wenn sie Chancen für möglichst viele Menschen eröffnet. Eine gute Ausbildung gehört für mich dazu und ist gleichzeitig die Grundlage, auch etwas an die Gesellschaft zurück zu geben. Mit ihr kann ich später in der Arbeitswelt die richtigen Entscheidungen treffen und andere Menschen an meinem Erfolg teilhaben lassen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Als Unternehmen profitiert GETRAG von der Vielfalt und vom Ideenreichtum der Menschen in verschiedenen Ländern. Weil uns das bewusst ist, möchten wir auch etwas zurückgeben. Deshalb engagieren wir uns auf lokaler Ebene an unseren Standorten und unterstützen Gemeinden, Projekte und nicht zuletzt die Familien unserer Mitarbeiter. So wollen wir unser gesellschaftliches Umfeld aktiv mitgestalten.

Sponsoring und Spenden

Sponsoring und Spenden sind wichtige Aspekte des gesellschaftlichen Engagements von GETRAG. Gezielt fördern wir Projekte und Einrichtungen aus Bildung, Wissenschaft, Umweltschutz, Sozialwesen, Sport und natürlich auch Kunst und Kultur. Dazu zählen finanzielle Förderung, Sach- und Dienstleistungen und ehrenamtliche Tätigkeiten. GETRAG wählt geeignete Projekte und Einrichtungen nach einem eigenen Kriterienkatalog aus. Zum Beispiel achten wir darauf, dass geförderte Projekte nachhaltig angelegt sind, das Gemeinwesen beleben und einen Bezug zum jeweiligen Standort haben. Im vergangenen Jahr gehörten dazu die Förderung des Projekts „Gemeinsam gegen Gewalt“ am Standort Rosenberg, des Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ in Ludwigsburg und eine Initiative zur Drogenprävention an der

Realschule Ilsfeld nahe unserem Hauptsitz Untergroupenbach. Unabhängig von den vordefinierten Kriterien unseres Engagements hilft GETRAG aber auch in humanitären Notsituationen, wie beispielsweise beim schweren Hochwasser an der Elbe in Deutschland im Jahr 2002.

Irapuato spendet

Mitarbeiter in Irapuato/Mexiko unterstützen ihre Gemeinde seit einiger Zeit finanziell. Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel zahlreiche Spenden an wohltätige Einrichtungen übergeben, unter anderem an das Kinderrehabilitationszentrum von Irapuato. 30 Kinder wurden so mit dringend benötigten Prothesen und orthopädischen Einlagen versorgt. Auch das örtliche Migrantenheim wurde mit einer Spende für Decken und Bekleidung unterstützt. Im Januar 2012 spendeten GETRAG Mitarbeiter für die Gemeinde „La Purisima“.

Familientage an deutschen GETRAG Standorten

An allen Standorten bieten wir unseren Mitarbeitern und Ehemaligen, Familien und Freunden Familientage, an denen es Automobiltechnik zum Anfassen und Unterhaltung für jedermann gibt. Dazu gehören Produktvorführungen und die lebendige Präsentation der Firmenhistorie ebenso wie diverse Familienspiele. Auf den GETRAG Familientagen präsentieren sich lokale Vereine und Institutionen. So können neue und neu zugezogenen Mitarbeiter mit ihren Familien das Leben am Standort, dessen Umgebung und Freizeitangebote kennen lernen.

ANHANG

Inhalt

- Berichtsparameter Seite 34
- Glossar Seite 35
- Anhang Kapitel „GETRAG Daten und Fakten“ Seite 36
- Anhang Kapitel „Umweltschutz“
 - Diagramme Seite 37
 - Standortbeschreibungen Seite 38
 - Standortziele Seite 40
 - Input-Output-Bilanz Seite 43
 - Gültigkeitserklärung Seite 49
- GRI-Tabelle Seite 50

BERICHTSPARAMETER

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist der erste dieser Art für GETRAG. Bisher wurde in dreijährigen Abständen eine umfangreiche und in den Jahren dazwischen eine aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht. Die letzte umfangreiche Umwelterklärung erschien im Jahr 2009. Alle bisherigen Umwelterklärungen von GETRAG Operations sowie Umweltzertifikate finden Sie online unter www.getrag.com. Der nächste GETRAG Nachhaltigkeitsbericht ist für das Jahr 2013 (Berichtszeitraum 2012) vorgesehen.

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Die in diesem Bericht dargestellten Informationen gelten, wenn nicht explizit anders ausgewiesen, für das Geschäftsjahr 2011.

Der Bericht enthält eine integrierte Umwelterklärung, auf deren Grundlage die deutschen Standorte von GETRAG Operations entsprechend der Gültigkeitserklärung in diesem Anhang EMAS-zertifiziert sind. Die Kapitel 2, 3, 4, 5, 6 und 7 sowie die Anhänge Input-Output-Tabelle, Standortbeschreibungen, -ziele und -maßnahmen sowie die GRI-Tabelle betreffen deshalb konkret GETRAG Operations. Das Editorial, Kapitel 1 und die Anhänge zu Organisationsprofil, Governance und Stakeholder-Gruppen gelten für den Gesamtkonzern GETRAG.

Berichtsinhalte

Bei der Zusammenstellung der Inhalte für diesen Nachhaltigkeitsbericht orientieren wir uns am international anerkannten Leitfaden G3 der Global Reporting Initiative (GRI). Dieser Bericht entspricht nach eigener Einschätzung der Anwendungsebene C.

Für die Auswahl der relevanten Themen aus den Bereichen Ökonomie, Umwelt und Soziales haben wir interne Workshops mit Verantwortlichen aus den jeweiligen Abteilungen durchgeführt.

GLOSSAR

BS OHSAS 18001

Die Occupational Health and Safety Assessment Series ist eine weltweit gültige Zertifizierungsgrundlage für Managementsysteme zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

DIN ISO

Bezeichnung für eine Reihe von Normen, die von der International Organization for Standardization (ISO) erarbeitet und vom Deutschen Institut für Normung (DIN) übernommen wurden (z.B. 9001 für Qualitätsmanagementsysteme oder 14001 für Umweltmanagementsysteme, etc.).

eDrive

eDRIVE bezeichnet GETRAG Lösungen für rein elektrische Mobilität (nur für den asiatischen Markt).

EMAS

Das Eco-Management and Audit Scheme ist ein von der Europäischen Union entwickeltes System aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Zur Anwendung kommt es bei Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern möchten.

ExtendedDrive

Unter ExtendedDrive verstehen wir das GETRAG Boosted Range Extender Konzept, bei dem ein Elektromotor bei längeren Strecken durch einen Verbrennungsmotor unterstützt wird.

GAP

GETRAG Asia Pacific ist das 2006 gegründete Joint Venture von GETRAG und GETRAG FORD Transmissions (siehe GFT) mit Werken in Nanchang, Ganzhou, Yudu und dem Hauptsitz in Shanghai (China). Die Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Getrieben und Getriebekomponenten für den asiatischen Markt.

GFT

GETRAG FORD Transmissions ist das 2001 gegründete Joint Venture zwischen GETRAG und Ford of Europe mit Standorten in Köln (DE), Bordeaux (FR), Halewood (UK), Göteborg (SE) und Kechnec (SK). GFT entwickelt und produziert Getriebe als Full-Service- Systemlieferant.

GO

Im Zuge der Vereinfachung der Unternehmensstruktur ging GETRAG Group Transmissions (GGT) zum Jahreswechsel 2011/2012 in der Muttergesellschaft GETRAG auf. GETRAG Operations beschreibt heute die ehemals GGT zugehörigen Standorte und Gesellschaften.

GRI

Die Global Reporting Initiative entwickelt als unabhängige Institution Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. Berichte nach GRI sollen weitgehend standardisiert und damit vergleichbar sein.

HybridDrive

Die Bezeichnung umfasst das GETRAG Angebot für hybridisierte Doppelkupplungsgetriebe (s. auch PowerShift).

ILO

Die Internationale Arbeitsorganisation (engl. International Labour Organization) in Genf/Schweiz ist eine Unterorganisation der UNO und erarbeitet Empfehlungen und Vorgaben zur Förderung sozialer Gerechtigkeit sowie von Menschen- und Arbeitsrechten.

ManualShift

ManualShift bezeichnet das GETRAG Portfolio an Handschaltgetrieben.

OECD

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (engl. Organization for Economic Co-operation and Development) mit Sitz in Paris/Frankreich setzt sich für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, einen höheren Beschäftigungsgrad sowie eine Steigerung des Lebensstandards ein.

PowerShift

Unter dem Begriff sind die GETRAG Doppelkupplungsgetriebe (auch DKG, engl. DCT für dual clutch transmissions) versammelt. Für hybridisierte Doppelkupplungsgetriebe siehe HybridDrive.

(Q)EHS

(Quality,) Environment, Health and Safety = Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement.

ANHANG KAPITEL „GETRAG DATEN UND FAKTEN“

In den folgenden Abschnitten finden Sie genauere Informationen zum Unternehmen.

Länder, Hauptbetriebsstätten und -abteilungen

GETRAG ist in insgesamt 15 Ländern tätig, die Hauptbetriebsstätten finden sich in Deutschland und China. Große Werke stehen ebenfalls in Großbritannien, Frankreich, Italien und Mexiko.

Das Unternehmen gliedert sich in die Hauptabteilungen Manufacturing; Product Development; Marketing, Sales and Business Development, Purchasing, Finance/IT, Human Resources, QEHS und Strategy & Corporate Affairs.

Eigentümerstruktur und Rechtsform

Die Familie Hagenmeyer hält 100% der Anteile an der GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie KG (GETRAG Operations). Diese ist die Muttergesellschaft des Gesamtkonzerns inklusive aller Tochtergesellschaften und zweier Joint Ventures: GETRAG FORD Transmissions und GETRAG Asia Pacific. Die Konzernmutter ist auch operativ tätig.

Märkte und Kunden

Mit unseren Produkten beliefern wir primär den europäischen, den nordamerikanischen und den chinesischen Markt. In Europa umfasst unser Kundenstamm unter anderem Größen der Branche wie Ford, BMW, Daimler, Renault und Volvo. In den USA ist Ford unser größter Abnehmer, während wir unsere Produkte in China an zahlreiche einheimische Marken, darunter JMC, Qoros und Dongfeng, absetzen.

Gremien und Austausch

Zusätzlich zur in Kapitel 1 aufgeführten Unternehmensstruktur existiert ein fünfköpfiges Advisory Board, das eine Beratungs- und Kontrollfunktion gegenüber dem Vorstand hat. Dieses Board besteht aus unabhängigen Branchenexperten verschiedener Fachbereiche.

Mihir Kotecha ist als CEO Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung. Das Corporate Management Board ist das höchste Leitungsorgan im Unternehmen, bestehend aus zehn Personen, von denen drei nicht Mitglieder der Geschäftsführung sind.

Mit Anteilshabern gibt es einen regelmäßigen Austausch. Mitarbeiter haben verschiedene Möglichkeiten, ihre Empfehlungen an das Management Board zu richten, darunter das Ideen-Management-System Ideefix und sogenannte Skip-Level-Meetings, bei denen das Management Führungsebenen überspringt und direkt mit den Mitarbeitern in Dialog tritt.

Stakeholder-Gruppen

GETRAG möchte der Gesellschaft einen Mehrwert bieten, auch über seine Eigenschaft als Arbeitgeber und Produkthersteller hinaus. Wir sind uns bewusst, dass zum Schaffen eines nachhaltigen Mehrwerts mehr gehört als etwa die Förderung sozialer Projekte.

So hilft uns zum Beispiel ein ständiger Dialog mit verschiedensten Interessengruppen dabei, die Wünsche und Bedürfnisse dieser zu verstehen und so weit wie möglich in unseren Handlungen zu berücksichtigen. Dazu stehen wir im regelmäßigen Kontakt mit Lieferanten, Kunden und in wachsendem Umfang auch der internationalen Presse.

Zurzeit wird außerdem an einem Konzept für eine zunehmende Einbeziehung weiterer Gruppen gearbeitet, darunter NGOs, Endkunden und die weltweite Internet-Öffentlichkeit in ihren für uns relevanten Facetten.

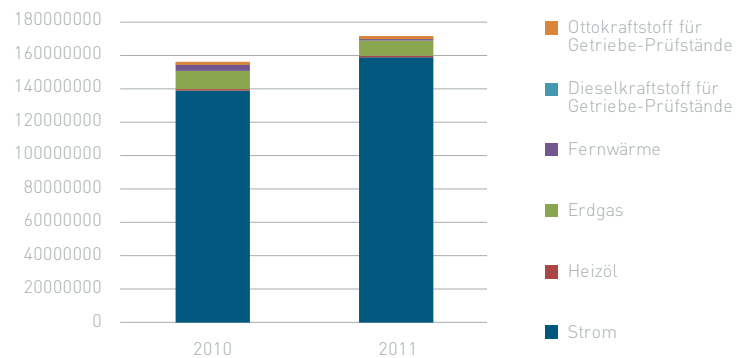
Zählweise Mitarbeiterzahlen

Bis zum Jahr 2010 wurden die Mitarbeiterzahlen bei GETRAG als Durchschnittszahl des Jahres auf Basis des FTE-(Full-time equivalent)Werts ausgewiesen.

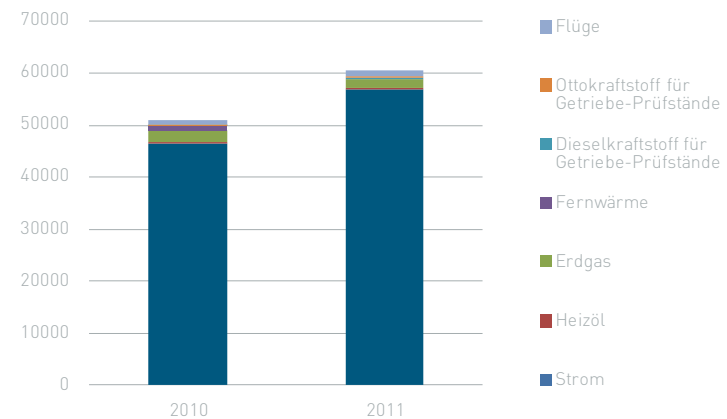
ANHANG KAPITEL „UMWELTSCHUTZ“

Im Jahr 2011 wurde die Zählweise der Mitarbeiter geändert. Die Mitarbeiterzahl wird als Headcount (tatsächliche Anzahl der Personen) zum Stichtag, dem 31.12., ausgewiesen. Außerdem ergibt sich der signifikante Unterschied auch durch den Verkauf des Achsengeschäfts und den Weggang der Mitarbeiter, die in diesem Geschäftszweig beschäftigt waren. Auf den kommenden Seiten folgen detaillierte Angaben zu unserer Umweltbilanz. Im Hauptteil dieses Berichts führen wir Grafiken, in denen die Messergebnisse ins Verhältnis zum Produktionsvolumen gestellt werden. Dadurch zeigt sich die Effizienz im Verhältnis zur tatsächlichen produzierten Menge. An dieser Stelle finden Sie die absoluten Werte ohne Berücksichtigung des gestiegenen Produktionsumfangs:

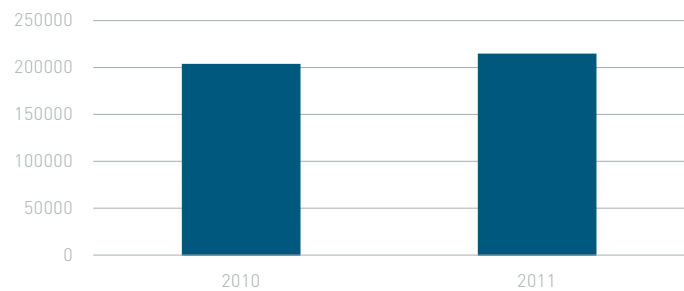
Energieträger in kWh



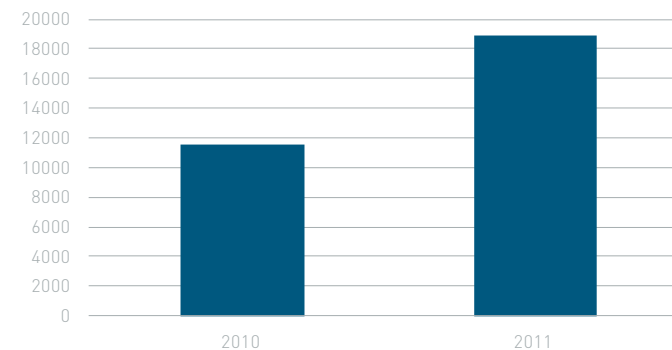
CO₂-Emissionen in t



Wasser in m³



Abfälle in t



STANDORTBESCHREIBUNGEN:

GETRAG InnovationsCenter Untergruppenbach

- 2002 eingeweiht
- 680 Mitarbeiter
- Konzernzentrale, Sitz der Geschäftsführung, der GETRAG GmbH & Cie KG und der GETRAG International GmbH
- Geschäftsbereiche: Entwicklung, Vertrieb, Finanzen, Controlling, Einkauf, IT, Kommunikation, Geschäftsentwicklung, Corporate Identity, Personal und QEHS
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 2003, EMAS seit 2003, OHSAS 18001 seit 2004, ISO TS 16949 seit 2002

Im GETRAG InnovationsCenter in Untergruppenbach befinden sich neben den administrativen Geschäftsbereichen eine Prototypenfertigung sowie Labors und Prüfstände. Schon bei der Planung des Gebäudekomplexes wurden ökologische Kriterien berücksichtigt, Resultat sind günstige Werte beim Energie- und Trinkwasserverbrauch. Der begrünte Außenbereich mit einer Teichanlage ist heute ein Lebensbereich für zahlreiche Tierarten.

GETRAG Systemtechnik St. Georgen

- 1990 gegründet
- 45 Mitarbeiter
- Entwicklung und Kalibration von Software zur Getriebesteuerung
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 2000, EMAS seit 2003, OHSAS 18001 seit 2004, ISO TS 16949 seit 2002

In St. Georgen wird die Software für GETRAG PowerShift Getriebe entwickelt. Aktuelles Projekt ist u.a. die Optimierung der Start-Stopp-Funktion für die neuen Applikationen des trockenen 6DCT250 Getriebes. Kundenanforderungen und gesetzliche Vorgaben müssen dabei fahrzeugspezifisch abgestimmt werden. Die Prüfung der Software erfolgt zum großen Teil automatisch und umweltschonend in virtuellen Simulationen des Fahrzeugs und der Getriebekomponenten.

GETRAG Werk Bad Windsheim

- 1982 als Fränkische Zahnradwerke (FZ) gegründet
- 388 Mitarbeiter
- Fertigung von Schaltungsteilen, Gehäusen, Mechatronik und Doppelkupplungen
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 1998; EMAS seit 1998; OHSAS 18001 seit 2004

In Bad Windsheim werden Aluminium-Getriebegehäuse, Flansche, Schaltungsteile und Mechatronikbauteile für die GETRAG Standorte in Deutschland und der Slowakei gefertigt. Die hierfür notwendigen Zerspanungsprozesse erfolgten sowohl nass (mit Kühlschmierstoff) als auch trocken (in Minimalschmiermengentechnik). Im Werk in Bad Windsheim wird ab 2012 ein Druckluft-Masterplan umgesetzt, um die Druckluftversorgung dauerhaft zu optimieren. Die dabei entstehende Wärmeenergie wird in der Wärmeversorgung des Werkes genutzt. Auf Basis einer an die Fachhochschule Triesdorf vergebenen Praktikumsarbeit soll der Energieverbrauch des Sauberraumes reduziert werden.

GETRAG Werk Ludwigsburg

- 1935 gegründet
- 148 Mitarbeiter
- Fertigung von Komponenten, insbesondere Motorsteuerräder und Zahnkränze
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 2000, EMAS seit 2000, BS OHSAS 18001 seit 2004, ISO TS 16949 seit 2002

Das GETRAG Areal in Ludwigsburg wurde im Sommer 2011 im Zuge der Neustrukturierung des Unternehmens an den Investor LBW Wealth Management verkauft. Die Produktionsflächen für die Härterei, Steuerrad- und Komponentenproduktion mietet GETRAG seitdem. Die Kapazität der Härterei und der mechanischen Fertigung am Standort wurde erheblich erweitert.

GETRAG Logistik- und Dienstleistungszentrum Neuenstadt

- 2004 gegründet (in Heilbronn)
- 36 Mitarbeiter
- Logistikdienstleistungen und Zentrallager
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 2006, EMAS seit 2006, OHSAS 18001 seit 2006, ISO TS 16949 seit 2005

Das Logistik-Dienstleistungszentrum von GETRAG bündelt die Waren- und Leergutbewegungen zwischen GETRAG und den Lieferanten. Am Ende 2010 bezogenen neuen Standort in Neuenstadt verfügt das Logistikzentrum über modernste Brandschutztechnik und eine moderne Strahlungsheizung. Der Standort liegt teilweise in einem Wasserschutzgebiet, daraus resultieren erhöhte Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Umwelteinflüsse entstehen in der Hauptsache aus den verwendeten Verpackungen und dem Energieverbrauch.

GETRAG Werk Neuenstein

- 1975 als Zahnradwerk Neuenstein gegründet
- 913 Mitarbeiter
- Fertigung von Schalt-, Doppelkupplungs- und Elektro-Getrieben sowie Radsatzkomponenten, Achsen
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 1997, EMAS seit 1997, OHSAS 18001 seit 2004, ISO TS 16949 seit 2002

Eine große technische, organisatorische, logistische und sicherheitstechnisch Herausforderung war im vergangenen Jahr die Umsetzung der Masterplan-Umstrukturierung, in dem bei laufendem Volllastbetrieb schon nahezu 200 Maschinen umgestellt wurden. Hinzu kam parallel der integrierte Neubau Halle 2 mit ca. 3.000 m² Produktionsfläche, indem vorher Teile von Gebäuden und Vordächern abgerissen werden musste. Neu hierbei ist dann, dass die ganze Halle 2 A-I ein Brandabschnitt von 24.000 m² an Produktionsfläche wird. Des Weiteren werden in der Halle 2 flächendeckende Fußgängerwege installiert, so dass als Ersatz für die seitherigen Stapler der Transport des Produktionsmaterials durch Dolly-Train-Züge mit Anhängern erfolgt. Er-

freulicher Weise haben sich in Bezug zum Masterplan bisher keine Arbeitsunfälle ereignet.

GETRAG Werk Rosenberg

- 1970 gegründet
- 534 Mitarbeiter
- Fertigung von Schaltgetrieben
- Zertifizierungen: ISO 14001 seit 1997, EMAS seit 1996, BS OHSAS 18001 seit 2004, ISO TS 16949 seit 2002

In Rosenberg werden Schaltgetriebe gefertigt, unter anderem auch mit innovativen Bearbeitungstechnologien wie dem Leistungshonen. Im Jahr 2003 wurde hier ein QNPS-Kennzahlensystem (Quality Network Production System) entwickelt, das auch für das Controlling von umwelt- und arbeitsschutzrelevanten Kennzahlen eingesetzt wird.

STANDORTZIELE FÜR 2012 UND 2013:

STANDORT	ZIEL	EINZELZIEL	MASSNAHME	ZIELTERMIN
Untergruppenbach	Reduzierung von CO ₂ -Emissionen	Erarbeitung eines Verfahrens zur vergleichenden Verbrauchsbeurteilung	Dabei werden die Getriebe in eine standardisierte Fahrzeugumgebung eingebaut und damit ein standardisierter Fahrzyklus abgefahren. Für verschiedene Getriebetypen und Drehmomentklassen werden verschiedene Fahrzeugumgebungen zur Verfügung stehen.	30.06.2012
St. Georgen	Reduzierung von CO ₂ -Emissionen	Erarbeitung eines Verfahrens zur vergleichenden Verbrauchsbeurteilung	Dabei werden die Getriebe in eine standardisierte Fahrzeugumgebung eingebaut und damit ein standardisierter Fahrzyklus abgefahren. Für verschiedene Getriebetypen und Drehmomentklassen werden verschiedene Fahrzeugumgebungen zur Verfügung stehen.	30.06.2012
Neuenstadt	Verbesserung der Rechtssicherheit	Verifizierung der Umweltleistung von Dienstleistern	Umweltauditierung des Dienstleisters für die Reinigung von Verpackungen	31.10.2012
	Verbesserung bezüglich Energie	Reduzierung des Strombedarfs bei der Beleuchtung	Aufbau eines Konzeptes zum Einsatz einer LED-Beleuchtung im Lagerbereich unter Berücksichtigung von Arbeitsschutz- und Wirtschaftlichkeitsaspekten	31.07.2012
Neuenstein	Verbesserung bez. Brandschutz	Erneuerung der Fahrzeuge unserer Werksfeuerwehr auf den „Stand der Technik“	Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeug, das 900l Löschmittel mitführen kann	31.03.2012
	Verbesserung bez. Arbeitssicherheit	Reduzierung des Staplerverkehrs in den Hallen 2 und 4	Beschaffung von 2 Dolly-Train-Zügen mit jeweils 4 Anhängern	30.06.2012
	Verbesserung bez. Energie und Emissionen	Beschaffung einer Solartankstelle	Für ein eSmart-Fahrzeug wird eine Solartankstelle installiert	30.09.2012
	Verbesserung bez. Arbeitssicherheit	Planung von Fußwegen im Bereich der Halle 2	Flächendeckende Ausweisung und Kennzeichnung aller Fußgängerwege in der Halle 2	30.09.2012
Bad Windsheim	Verbesserung bez. Energie	Nutzung der Abwärme des 2012 beschafften Druckluftheizers	Einbindung des 2012 gekauften Druckluftheizers in die bestehende Wärmerückgewinnung	31.07.2013
Ludwigsburg	Energie- & Ressourceneinsparung	Reduzierung Abwasser (Schmutzwasser) der D04 Waschmaschine um 20% = von 167,5m ³ auf 134m ³ pro Jahr (D04 = Durchstoßofen Nr. 4)	Ersatz/Erneuerung der Waschmaschine im D04	31.09.2012
Rosenberg	Reduzierung des Kontaminationsrisikos	Begradigung und Versiegelung der Außenfläche	Einbringung einer Verschleißdecke nach Abriss der Rohteilhalle im Innenhof	31.12.2013
	Reduzierung des Kontaminationsrisikos	Stilllegung des Querförderers im Späneienwurfschacht im Zuge der Umstrukturierung auf umweltfreundlichen Spänevakuumtransfer	Phase 1 der Stilllegung der Spänkanäle Drehen/Schleifen	31.12.2013
	Verringerung von Emissionen	Reduzierung CO ₂ Ausstoß durch Energieeinsparung an Maschinen und Anlagen um 225 t im Jahr 2012	Ratio und Ersatz von Maschinen und Anlagen mit neuesten Stand der Technik (Reduzierung von Arbeitsgängen)	31.12.2012

REALISIERTE ZIELE IM JAHR 2011:

STANDORT	ZIEL	INDELZIEL	MASSNAHME	ZIELTERMIN
Untergruppenbach	Reduzierung von indirekten EHS-Auswirkungen	Reduzierung von indirekten EHS-Auswirkungen bei Lieferanten	Verteilung der „Grundsätze der sozialen Verantwortung“ bei Lieferanten und Geschäftspartner sowie Einholung von dazugehörigen Stellungnahme.	31.12.2011
	Verbesserung des Umweltbewusstseins unserer Lieferanten	Steigerung der nach ISO 14001 oder EMAS zertifizierten Hauptlieferanten auf 100%.	Haupt-Lieferanten müssen nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sein.	31.12.2011
Neuenstadt	Verbesserung bezüglich Energie	Weitere Reduzierung der Lagerfläche im Langzeitlager um mind. 10%	Verschrottung von schwergängigem Material	31.12.2011
Neuenstein	Verbesserung bez. Wasser	Einsparung von Verdunstungswasser und 300.000 kW/Jahr an Strom	Neubau einer Kältezentrale auf dem Dach der bestehenden Heizzentrale. Errichtung eines Kühlturms auf der Freifläche neben der Kältezentrale mit Neubau einer Schallschutzwand.	31.12.2011
	Verbesserung bez. Energie	Reduzierung von Druckluftleckagen mit einer Einsparung von 20.000 €/Jahr	Beschaffung eines Ultraschallmessgerätes zur Ortung von Druckluftleckagen und Prüfung aller Anlagen	31.12.2011
Bad Windsheim	Erhöhung der Arbeitssicherheit	Weitere Reduzierung von Gefahrstoffen	Substitutionsgespräche werden geführt	31.12.2011
	Ressourcenschonung	Reduzierung der verschleppten Ölmengen und damit der entstehenden Kosten durch Frischöl und Entsorgung	Optimierung des Layouts hinsichtlich der Ölverschleppung. Optimierung der Prüfprogramme/Abläufe	11.03.2011
	Ressourcenschonung	effizienter Einsatz von Druckluft	Erstellen eines Masterplans zur Druckluftversorgung für den Standort	31.10.2011
	Ressourcenschonung	effizienter Umgang mit MMS(Minimalmengen-Schmierung)-Ölen	KVP(kontinuierlicher Verbesserungsprozess)-Projekt zur Reduzierung der Verbräuche an MMS-Anlagen	31.12.2011
Rosenberg	Verbesserung bezüglich Energie	Reduzierung des Energieverbrauchs (Strom) in 3 Jahren um 20%, bezogen auf die QNPS-Kennzahl 2008	Einrichtung eines Energietisches	31.12.2011
Ludwigsburg	Reduzierung von Ressourcen	Stilllegung Abwasserbehandlungsanlage	Umstellung auf Abholung und Entsorgung durch Firma Buster	31.12.2011
	Aufrechterhaltung des EHS-Managementsystems	Implementierung des GETRAG EHS-Managementsystems am neuen Produktionsstandort in Ludwigsburg	Übertragen der bestehenden Prozesse und Abläufe an die Gegebenheiten des neuen Standorts	31.12.2011

NICHT REALISIERTE ZIELE IM JAHR 2011:

STANDORT	ZIEL	EINZELZIEL	MASSNAHME	BEGRÜNDUNG
Bad Windsheim	Verbesserung bez. Energie	Verwendung von Abwärme aus der Kälteerzeugung	Wirtschaftlichkeitsprüfung, ob die Abwärme aus den Kältemaschinen zum Grundaufheizen der Durchlaufwaschmaschine in der Halle 8 verwendet werden kann	Eine Neubetrachtung zum Thema Abwärme aus Kältemaschinen erfolgt im Zuge des Druckluftmasterplans und dessen Umsetzung 2012
	Reduzierung bez. Kontaminationsrisiko	Vermeidung von Kontamination	Schaffen eines zentralen Abfallsammelplatzes	Eine Neubetrachtung zum Thema Abfallsammelplatz erfolgt im Zuge der Konzeptplanung 2012 Neuschaffung von Logistikfläche
	Verbesserung bez. Ressourcenverbrauch	Vermeidung von Bodenversiegelung	Nutzung von Fläche, die im Rahmen einer Neubaumaßnahme entsteht	Eine Neubetrachtung zum Thema Abfallsammelplatz erfolgt im Zuge der Konzeptplanung 2012 Neuschaffung von Logistikfläche
Untergruppenbach	Reduzierung von indirekten EHS-Auswirkungen	Reduzierung von indirekten EHS-Auswirkungen bei Lieferanten	Untersuchung, wie die „Grundsätze der sozialen Verantwortung“ bei Lieferanten umgesetzt werden können	Detaillierte Untersuchungen werden unabhängig von der Entscheidung „Code of Conduct“ fortgesetzt z.B. in Bezug auf spezielle Länder, Warengruppen, etc. Eine Maßnahme wird sein, unsere 3 neuen asiatischen Maschinenlieferanten (Mazak, Doosan und S&T) im Hinblick auf die sozialen Grundsätze zu untersuchen.

INPUT-OUTPUT-BILANZ

INPUT 2011	Summe GETRAG Deutschland, Italien, Mexico	Gesamtsumme Deutschland	Untergruppenbach	St. Georgen	Neuenstadt	Ludwigsburg	Neuenstein	Rosenberg	Bad Windsheim		Bari	Irapuato	
ROHSTOFFE													
Stahl	61.939	30.033	aufgrund der zum Teil vorhandenen werksübergreifenden Bauteilfertigung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll							t	14.657	17.249	t
Aluminium	16.843	9.818								t	1.157	5.868	t
Gusseisen	657									t	657		t
Summe	78.782	39.851								t	15.814	23.117	t
FLÄCHENVERBRAUCH													
Bebaute Fläche	208.920	140.500	13.980	N/A	10.000	25.996	46.323	27.924	16.276	m²	29.053	39.367	m²
HILFS- & BETRIEBSSTOFFE													
Getriebeöl	1.104	814	2	0	0	0	469	327	16	m³	58	232	m³
Hydrauliköl	185	48	0	0	0	5	13	14	17	m³	136	1	m³
Härteöl	57	57	0	0	0	25	33	0	0	m³	0	0	m³
Methanol	506	506	0	0	0	102	404	0	0	m³	0	0	m³
Kühlschmierstoffkonzentrat													
- wassermischbar	190	72	1	0	0	5	24	11	32	m³	18	100	m³
- nicht wassermischbar	193	193	0	0	0	14	128	44	6	m³	0	0	m³
ENERGIETRÄGER													
Strom	158.343.328	97.953.843	4.456.084	83.028	429.852	9.979.258	42.619.134	22.796.064	17.590.423	kWh	54.385.000	6.004.485	kWh
Heizöl	573.685	573.685	0	0	0	277.165	197.110	99.410	0	kWh	0	0	kWh
Erdgas	9.713.406	9.667.850	1.619.421	194.649	236.275	70.995	5.756.346	0	1.800.164	kWh	0	35.556	kWh
Fernwärme	585.540	585.540	0	0	0	0	0	585.540	0	kWh	0	0	kWh
Dieselmotoren für Getriebe-Prüfstände	143.160	137.160	22.840	0	0	0	114.320	0	0	kWh	0	6.000	kWh
Ottomotoren für Getriebe-Prüfstände	1.510.060	1.510.060	234.360	0	0	0	1.275.700	0	0	kWh	0	0	kWh
ANTEIL DER ENERGIE AUS ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN													
Anteil Strom	28	28	24	50	24	24	24	24	24	%	*	*	%
Anteil Fernwärme	0	0	0	0	0	0	0	2,5	0	%	*	*	%
WASSER													
Trinkwasser	211.177	77.688	5.159	284	602	5.456	40.688	15.441	10.058	m³	106.726	26.763	m³
Grauwasser (Regen + Grundwasser)	3.007	3.007	3.007	0	0	0	0	0	0	m³	0	0	m³

OUTPUT 2011	Summe GETRAG Deutschland, Italien, Mexico	Gesamtsumme Deutschland	Untergruppenbach	St. Georgen	Neuenstadt	Ludwigsburg	Neuenstein	Rosenberg	Bad Windsheim		Bari	Irapuato	
GEFERTIGTE PRODUKTE													
Getriebe	1.047.162	609.241	aufgrund der zum Teil vorhandenen werksübergreifenden Bauteilfertigung ist eine standortbezogene Angabe nicht sinnvoll							Stück	107.369	330.552	Stück
Achsen	12.644	12.644									0	0	Stück
Komponenten	1.642.530	1.254.889									387.641	0	Stück
Summe	2.702.336	1.876.774								495.010	330.552	Stück	
ABFÄLLE (OHNE BAUABFÄLLE) ZUR VERWERTUNG													
nicht gefährliche Abfälle **	15.130	5.300	257	6	0	495	1.909	1.822	810	t	7.415	2.415	t
gefährliche Abfälle ***	2.308	1.343	12	0	0	578	405	200	148	t	966	0	t
ZUR BESEITIGUNG													
nicht gefährliche Abfälle **	26	0	0	0	0	0	0	0	0	t	26	0	t
gefährliche Abfälle ***	1.224	1	0	0	0	1	0	0	0	t	307	915	t
BAUABFÄLLE ZUR VERWERTUNG													
nicht gefährliche Abfälle **	62	62	0	0	0	43	16	0	3	t	*	*	t
gefährliche Abfälle ***	6	6	0	0	0	0	6	0	0	t	*	*	t
ZUR BESEITIGUNG													
nicht gefährliche Abfälle **	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
gefährliche Abfälle ***	1	1	0	0	0	0	1	0	0	t	*	*	t
Radioaktiver Abfall (durch Stromerzeugung)	127	127	6	0	1	13	55	30	23	kg	*	*	kg
** u.a. 020204000, 030105000, 101112000, 101203000, 120101000, 120102000, 120103000, 120104000, 120115000, 120117000, 120117001, 120117002, 150101000, 150101001, 150101002, 150102000, 150102001, 150102002, 150102003, 150102004, 150103000, 150106000, 15107001, 160214000, 160216000, 160604000, 170101000, 170101001, 170107001, 160120000, 170107000, 170201001, 170202000, 17401000, 170411000, 170504000, 170504002, 170802000, 170904000, 190904000, 200101000, 200108000, 200136000, 200138000, 200301000, 200301001, 200202000, 200307000 *** u.a. 060203000, 060502000, 061302000, 070208000, 070608000, 080111000, 080409000, 110105000, 110107000, 120109000, 12010901, 120110000, 120112000, 120118000, 130105000, 130205000, 130205001, 130502000, 130508000, 130899000, 140603000, 150110000, 150202000, 15020202, 160601000, 160507000, 160507001, 160507002, 160508000, 160708000, 170204000, 170204001, 200121000, 200123000, 200133000, 200135000, 200135001, 200135002, 170503001, 110302000, 160507000, 170603000 * keine Angabe													
CO ₂ - EMISSIONEN													
Strom ****	56.839	23.019	1.047	20	101	2.345	10.015	5.357	4.134	t	30.999	2.821	t
Heizöl	149	149	0	0	47	72	51	26	0	t	0	0	t
Erdgas	1.943	1.936	324	39	0	14	1.151	0	360	t	0	7	t
Fernwärme ****	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	0	0	t
Dieselmotoren für Getriebe- Prüfstände	36	36	6	0	0	0	30	0	0	t	0	0	t
Ottomotoren für Getriebe-Prüfstände	347	347	54	0	0	0	293	0	0	t	0	0	t
Flüge	1.141	1.141	Darstellung nur als Gesamtsumme, basierend auf 8228067 km							t	*	*	t
**** Berechnungsgrundlagen: Emissionsfaktoren des Energieversorgers (die Fernwärme für den Standort Rosenberg stammt aus einer Biogasanlage und ist daher CO ₂ -neutral)													

NOX - EMISSIONEN

Erdgas	512	510	87	11	13	4	311	0	97	kg	0	2	kg
Heizöl	68	68	0	0	0	33	23	12	0	kg	0	0	kg

CH4 - EMISSIONEN

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

N₂O

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

Hydrofluorkarbonat

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
	0	0								t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

Perfluorkarbonat

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
	0	0								t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

SF₆

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t	*	*	t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

SO₂-EMISSIONEN

Erdgas	17	17	3	0	0	0	10	0	3	kg	0	0	kg
Heizöl	68	68	0	0	0	33	23	12	0	kg	0	0	kg
Staub (PM10)													
Erdgas	3	3	1	0	0	0	2	0	1	kg	0	0	kg
Heizöl	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg	0	0	kg

ABWASSER

Produktionsabwasser	67.998	13.934	30	0	0	4.916	7.107	1.028	853	m ³	53.190	874	m ³
sonstiges Abwasser (z.B. Sanitärabwasser)	46.288	33.602	7.468	284	602	540	11.788	7.736	5.184	m ³	7.066	5.620	m ³

INPUT 2011 KENNZAHLEN BEZOGEN AUF GESAMTGEWICHT	Gewichteter Schnitt GO	Gesamtsumme Deutschland	Untergruppenbach	St. Georgen	Neuenstadt	Ludwigsburg	Neuenstein	Rosenberg	Bad Windsheim		Bari	Irapuato	
HILFS- & BETRIEBSSTOFFE													
Getriebeöl	14	20	0	0	0	0	12	8	0	l/t	4	10	l/t
Hydrauliköl	2	1	0	0	0	0	0	0	0	l/t	9	0	l/t
Härteöl	1	1	0	0	0	1	1	0	0	l/t	0	0	l/t
Methanol	6	13	0	0	0	3	10	0	0	l/t	0	0	l/t
Kühlschmierstoffkonzentrat													
- wassermischbar	2	2	0	0	0	0	1	0	1	l/t	1	4	l/t
- nicht wassermischbar	2	5	0	0	0	0	3	1	0	l/t	0	0	l/t
ENERGIETRÄGER													
Strom	2.010	2.458	112	2	11	250	1.069	572	441	kWh/t	3.439	260	kWh/t
Heizöl	7	14	0	0	0	7	5	2	0	kWh/t	0	0	kWh/t
Erdgas	120	237	41	5	6	2	144	0	45	kWh/t	0	2	kWh/t
Fernwärme	7	15	0	0	0	0	0	15	0	kWh/t	0	0	kWh/t
Dieselmotoren für Getriebe- Prüfstände	2	3	1	0	0	0	3	0	0	kWh/t	0	0	kWh/t
Ottomotoren für Getriebe-Prüfstände	19	38	6	0	0	0	32	0	0	kWh/t	0	0	kWh/t
WASSER													
Trinkwasser	2.681	1.949	129	7	15	137	1.021	387	252	l/t	6.749	1.158	l/t
Grauwasser (Regen + Grundwasser)	38	75	75	0	0	0	0	0	0	l/t	0	0	l/t

OUTPUT 2011 KENNZAHLEN BEZOGEN AUF GESAMTGEWICHT	Gewichteter Schnitt GO	Gesamtsumme Deutschland	Untergruppenbach	St. Georgen	Neuenstadt	Ludwigsburg	Neuenstein	Rosenberg	Bad Windsheim		Bari	Irapuato	
--	---------------------------	----------------------------	------------------	-------------	------------	-------------	------------	-----------	---------------	--	------	----------	--

ABFÄLLE (OHNE BAUABFÄLLE) ZUR VERWERTUNG

nicht gefährliche Abfälle **	192	133	6	0	0	12	48	46	20	kg/t	469	104	kg/t
gefährliche Abfälle ***	29	34	0	0	0	15	10	5	4	kg/t	61	0	kg/t

ZUR BESEITIGUNG

nicht gefährliche Abfälle **	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	2	0	kg/t
gefährliche Abfälle ***	16	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	19	40	kg/t

BAUABFÄLLE ZUR VERWERTUNG

nicht gefährliche Abfälle **	1	2	0	0	0	1	0	0	0	kg/t	*	*	kg/t
gefährliche Abfälle ***	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	*	*	kg/t

ZUR BESEITIGUNG

nicht gefährliche Abfälle **	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	*	*	kg/t
gefährliche Abfälle ***	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	*	*	kg/t
Radioaktiver Abfall (durch Stromerzeugung)	2	3	0	0	0	0	1	1	1	g/t	*	*	g/t

** u.a. 020204000, 030105000, 101112000, 101203000, 120101000, 120102000, 120103000, 120104000, 120115000, 120117000, 120117001, 120117002, 150101000, 150101001, 150101002, 150102000, 150102001, 150102002, 150102003, 150102004, 150103000, 150106000, 15107001, 160214000, 160216000, 160604000, 170101000, 170101001, 170107001, 160120000, 170107000, 170201001, 170202000, 17401000, 170411000, 170504000, 170504002, 170802000, 170904000, 190904000, 200101000, 200108000, 200136000, 200138000, 200301000, 200301001, 200202000, 200307000

*** u.a. 060203000, 060502000, 061302000, 070208000, 070608000, 080111000, 080409000, 110105000, 110107000, 120109000, 12010901, 120110000, 120112000, 120118000, 130105000, 130205000, 130205001, 130502000, 130508000, 130899000, 140603000, 150110000, 150202000, 15020202, 160601000, 160507000, 160507001, 160507002, 160508000, 160708000, 170204000, 170204001, 200121000, 200123000, 200133000, 200135000, 200135001, 200135002, 170503001, 110302000, 160507000, 170603000

CO₂ - EMISSIONEN

Strom ****	721	578	26	0	3	59	251	134	104	kg/t	1.960	122	kg/t
Heizöl	2	2	0	0	0	2	1	1	0	kg/t	0	0	kg/t
Erdgas	24	47	8	1	1	0	29	0	0	kg/t	0	0	kg/t
Fernwärme ****	0	0	0	0	0	0	0	0	0	kg/t	0	0	kg/t
Dieselmotoren für Getriebe- Prüfstände	0	1	0	0	0	0	1	0	0	kg/t	0	0	kg/t
Ottomotoren für Getriebe-Prüfstände	4	9	1	0	0	0	7	0	0	kg/t	0	0	kg/t
Flüge	14	29	Darstellung nur als Gesamtsumme, basierend auf 8.228.067 km							kg/t	*	*	kg/t

**** Berechnungsgrundlagen: Emissionsfaktoren des Energieversorgers (die Fernwärme für den Standort Rosenberg stammt aus einer Biogasanlage und ist daher CO₂-neutral)

NO_x - EMISSIONEN

Erdgas	6	13	2	0	0	0	8	0	2	g/t	0	0	g/t
Heizöl	1	2	0	0	0	1	1	0	0	g/t	0	0	g/t

CH₄ - EMISSIONEN

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t/t	*	*	t/t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

N₂O

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t/t	*	*	t/t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

Hydrofluorkarbonat

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t/t	*	*	t/t
	0	0								t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

Perfluorkarbonat

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t/t	*	*	t/t
	0	0								t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

SF₆

	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t/t	*	*	t/t
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	t CO ₂ -Äquivalent	*	*	t CO ₂ -Äquivalent

SO₂ - EMISSIONEN

Erdgas	0	0	0	0	0	0	0	0	0	g/t	0	0	g/t
Heizöl	1	2	0	0	0	1	1	0	0	g/t	0	0	g/t

Staub (PM10)

Erdgas	43	85	15	2	0	1	52	0	16	mg/t	0	1	mg/t
Heizöl	5	10	0	0	0	5	4	2	0	mg/t	0	0	mg/t

ABWASSER

Produktionsabwasser	863	350	1	0	0	123	178	26	21	l/t	3.363	38	l/t
sonstiges Abwasser (z.B. Sanitärabwasser)	588	843	187	7	15	14	296	194	130	l/t	447	243	l/t

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG:

Im Zeitraum vom 12.03.2012 bis zum 30.03.2012 habe ich

Dr. Hans-Peter Wruk

Umweltgutachter

Im Stook 12

25421 Pinneberg

Zulassungsnummer: D-V-00051

im Auftrag der nachfolgend aufgeführten Standorte/Firmen (GETRAG Deutschland):

GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik
Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie KG
Hermann-Hagenmeyer-Straße
74199 Untergruppenbach

GETRAG Logistik Dienstleistungszentrum
Wilhelm-Maybach-Straße 10a
74196 Neuenstadt a.

Standort Bad Windsheim
Burgberheimer Straße 5
91438 Bad Windsheim

GETRAG International GmbH
Hermann-Hagenmeyer-Straße
74199 Untergruppenbach

Standort Rosenberg
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
74749 Rosenberg

Standort Ludwigsburg
Hermann-Hagenmeyer-Straße 1
71636 Ludwigsburg

Standort St. Georgen
Industriestraße 5
78112 St. Georgen

Standort Neuenstein
Hermann-Hagenmeyer-Straße
74632 Neuenstein

die Erfüllung der Forderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 (Titel: Über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG) in der Fassung vom 22.12.2009 geprüft.

Aufgrund der von mir durchgeführten Standortbegutachtungen und Prüfung der vorgelegten Daten und Informationen

- wird bestätigt, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprüfungsverfahren (bzw. Umweltbetriebsprüfungsverfahren) und folgende Kapitel
 - Kapitel 1: Unternehmen allgemein
 - Kapitel 2: Strategie und Management
 - Kapitel 4: Umweltschutz
 - Kapitel 5: Produktverantwortung, mit Beschränkung auf folgende Abschnitte
 - Umweltschonende Prozesse
 - Planung
 - Mechanische Fertigung
 - Wärmebehandlung
 - Montage
 - Getriebe-Recycling
 - Im Anhang
 - Unsere Standorte und ihre Nachhaltigkeitsziele für 2012
 - Input-Output-Balance

dieses Nachhaltigkeitsberichts der genannten Standorte/Firmen, die Forderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfüllen;

- wird bestätigt, dass die Aussagen dieses Nachhaltigkeitsberichts in den oben angegebenen Kapiteln der genannten Standorte/Firmen zuverlässig sind und darin die relevanten Umweltfragestellungen ausreichend berücksichtigt werden;
- werden die genannten Kapitel dieses Nachhaltigkeitsberichts für gültig erklärt.

Untergruppenbach, den 30.03.2012

Dr. Hans-Peter Wruk

Umweltgutachter

ERFÜLLUNG VON GRI-KRITERIEN

STANDARDANGABEN TEIL I: PROFIL

1. Strategie und Analyse

PROFIL	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
1,1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers der Organisation.	3	●
1,2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	12	◐

2. Organisationsprofil

PROFIL	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
2,1	Name der Organisation.	6	●
2,2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen.	7	●
2,3	Organisationsstruktur einschließlich der Hauptabteilungen, der verschiedenen Betriebsstätten, Tochterunternehmen und Joint Ventures.	8-9	●
2,4	Hauptsitz der Organisation.	6	●
2,5	Anzahl der Länder, in denen die Organisation tätig ist und Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind.	9, 36	●
2,6	Eigentümerstruktur und Rechtsform.	36	●
2,7	Märkte, die bedient werden (einschließlich einer Aufschlüsselung nach Gebieten, abgedeckten Branchen und Kundenstruktur).	36	●
2,8	Größe der berichtenden Organisation.	6	●
2,9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum.	6, 36	●
2,10	Im Berichtszeitraum erhaltene Preise.	keine	●

3. Berichtsparameter

PROFIL	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
3,1	Berichtszeitraum (z. B. Haushaltsjahr/Kalenderjahr) für die im Bericht enthaltenen Informationen.	34	●
3,2	Veröffentlichung des letzten Berichts, falls vorhanden.	34	●
3,3	Berichtszyklus (jährlich, halbjährlich usw.).	34	●
3,4	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt.	2	●
3,5	Die Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts.	34	●
3,6	Berichtsgrenze (z. B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, gepachtete Fabriken, Joint Ventures, Zulieferer). Siehe das GRI Boundary Protocol für weitere Informationen zu diesem Thema.	34	●

PROFIL	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
3,7	Geben Sie besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts an (für eine Erklärung des Umfangs siehe die Erläuterungen zum Vollständigkeitsprinzip).	34	●
3,8	Die Grundlage für die Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sowie andere Einheiten, die die Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume oder der Angaben für verschiedene Organisationen erheblich beeinträchtigen kann.	36	●
3,10	Erläutern Sie, welche Auswirkung die neue Darstellung von Informationen aus alten Berichten hat und warum die Informationen neu dargestellt wurden (z.B. Fusionen/Übernahmen, neue Referenzjahre/-zeiträume, Art des Geschäfts, Messmethoden).	erster Bericht dieser Art	●
3,11	Wesentliche Veränderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Messmethoden gegenüber früheren Berichtszeiträumen.	erster Bericht dieser Art	●
3,12	Der Index gibt in Form einer Tabelle an, an welcher Stelle im Bericht die Standardangaben enthalten sind.	50, 51	●
4. Governance, Verpflichtungen und Engagement			
4,1	Unter Corporate Governance wird hier die Führungsstruktur der Organisation verstanden. Dazu zählen auch Ausschüsse unter dem obersten Leitungsorgan, die für bestimmte Aufgaben, wie z. B. die Erarbeitung von Strategien oder die Aufsicht über die Organisation zuständig sind.	36	●
4,2	Geben Sie an, ob der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans gleichzeitig Geschäftsführer ist.	36	●
4,3	Für Organisationen ohne Aufsichtsrat geben Sie bitte die Anzahl der Mitglieder des höchsten Leitungsorgans an, die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind.	36	●
4,4	Mechanismen für Inhaber von Anteilen & Mitarbeiter, um Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan zu adressieren.	36	●
4,8	Intern entwickelte Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, die für die ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziale Leistung ermittelt und steuert, einschließlich maßgeblicher Risiken und Chancen sowie der Einhaltung international vereinbarter Standards, Verhaltensregeln und Prinzipien	11, 12, 14, 15	◐
4,11	Erklärung, ob und wie die Organisation den Vorsorgeansatz bzw. das Vorsorgeprinzip berücksichtigt	22	●
4,14	Liste der von der Org. einbezogenen Stakeholder-Gruppen.	36	●
4,15	Grundlage für die Auswahl der Stakeholder, die einbezogen werden sollen.	36	●
4,16	Ansätze für die Einbeziehung von Stakeholdern, einschließlich der Häufigkeit der Einbeziehung unterschieden nach Art und Stakeholdergruppe	36	◐

● - vollständig berichtet

◐ - teilweise berichtet

STANDARDANGABEN TEIL III: LEISTUNGSINDIKATOREN

Ökonomische Leistungsindikatoren			
INDIKATOREN	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
Wirtschaftliche Leistung			
EC1	Unmittelbar erzeugter & ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert, einschl. Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern Spenden & anderer Investitionen i. d. Gemeinde, Gewinnvortrag & Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).	6	●
Ökologische Leistungsindikatoren			
INDIKATOREN	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
Materialien			
EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.	43-48	●
Energie			
EN3	Direkter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	22, 23, 43-48	●
EN4	Indirekter Energieverbrauch aufgeschlüsselt nach Primärenergiequellen.	22, 23, 43-48	●
EN5	Eingesparte Energie aufgrund von umweltbewusstem Einsatz und Effizienzsteigerungen.	22, 23, 43-48	●
EN6	Initiativen zur Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen mit höherer Energieeffizienz und solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren sowie dadurch erreichte Verringerung des Energiebedarfs.	22, 43-48	●
EN7	Initiativen zur Verringerung des indirekten Energieverbrauchs und erzielte Einsparungen.	22, 43-48	●
Wasser			
EN8	Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen.	22, 43-48	●
Biodiversität			
EN11	Ort und Größe von Grundstücken in Schutzgebieten oder angrenzend an Schutzgebiete. Ort und Größe von Grundstücken in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten oder daran angrenzend.	38-39	●
Emissionen, Abwasser und Abfall			
EN16	Gesamte direkte und indirekte Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	23, 43-48	●
EN17	Andere relevante Treibhausgasemissionen nach Gewicht.	23, 43-48	●
EN18	Initiativen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und erzielte Ergebnisse.	23, 43-48	●
EN20	NOx, SOx und andere wesentliche Luftemissionen nach Art und Gewicht.	23, 43-48	●

EN21	Gesamte Abwassereinleitungen nach Art und Einleitungsort.	43-48	●
EN22	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode.	23, 43-48	●
EN23	Gesamtzahl und Volumen wesentlicher Freisetzen.	23, 43-48	●
EN24	Gewicht der transportierten, importierten, exportierten oder behandelten Abfalls, der gemäß der Bestimmungen des Baseler Übereinkommens, Anlage I/II/III & VIII als gefährlich eingestuft wird sowie Anteil in % des zwischenstaatlich verbrachten Abfalls	43-48	●

Produkte und Dienstleistungen

EN26	Initiativen zur Minimierung d. Umweltauswirkungen v. Produkten und Dienstleistungen und Ausmaß ihrer Auswirkungen.	22, 43-48	●
------	--	-----------	---

Transport

EN29	Wesentliche Umwelteinwirkungen verursacht durch den Transport von Produkten und anderen Gütern und Materialien, die für die Geschäftstätigkeit der Organisation verwendet werden, sowie durch den Transport von Mitarbeitern.	43-48	●
------	---	-------	---

Gesellschaftliche Leistungsindikatoren: Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung

INDIKATOREN	BESCHREIBUNG	SEITE	STATUS
Beschäftigung			
LA1	Belegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region.	6	●
LA2	Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.	17	●

Arbeitsschutz

LA7	Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region.	18	●
LA8	Unterricht, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder bez. ernster Krankheiten unterstützen.	17-19	●

Aus- und Weiterbildung

LA11	Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der dazu Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen.	17-19	●
------	--	-------	---

Vielfalt und Chancengleichheit

LA13	Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie bez. Geschlecht, Altersgruppe, Minderheitenzugehörigkeit & anderen Indikatoren für Vielfalt.	17, 19	●
------	---	--------	---

Kundengesundheit und -sicherheit

PR1	Etappen während der Lebensdauer eines Produkts oder der Dauer einer Dienstleistung, in denen untersucht wird, ob die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden verbessert werden können und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.	22, 25-29	●
-----	--	-----------	---

Precision. Passion. Partnership.